

Knauf Einbruchhemmende Wände

W118.de – Knauf Sicherheitswand Einbruchhemmend –
Einfeldständerwerk

W119.de – Knauf Sicherheitswand Einbruchhemmend –
Doppelständerwerk entkoppelt

Inhalt

Nutzungshinweise

Hinweise	4
Hinweise zum System-Datenblatt	4
Verweise auf weitere Dokumente	4
Symbole im System-Datenblatt	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen	4
Allgemeine Hinweise zum Knauf System	5
Hinweise zu Anschlussbauteilen	5
Hinweise zum Brandschutz	5
Einbaubereiche nach DIN 4103-1	5
Konstruktive Hinweise	5
Hinweise zum Schallschutz	5
Anwendbarkeitsnachweise	6
Anwendbarkeitsnachweise	6
Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz	6

Einleitung

Systemübersicht	8
W118.de Sicherheitswand RC2 und RC3 – Einfachständerwerk	8
W119.de Sicherheitswand RC2 und RC3 – Doppelständerwerk entkoppelt	9

Daten für die Planung

W118.de Sicherheitswand RC2 – Einfachständerwerk	10
Systemvarianten	10
Wandhöhen	11
Ballwurfsicherheit	11
W118.de Sicherheitswand RC3 – Einfachständerwerk	12
Systemvarianten	12
Wandhöhen	13
Ballwurfsicherheit	13
W119.de Sicherheitswand RC2 – Doppelständerwerk entkoppelt	14
Systemvarianten	14
Wandhöhen	15
Ballwurfsicherheit	15
W119.de Sicherheitswand RC3 – Doppelständerwerk entkoppelt	16
Systemvarianten	16
Wandhöhen	17
Ballwurfsicherheit	17

Ausführungsdetails

W118.de Sicherheitswand RC2 – Mit Diamant Steel GKFI + Diamant	18
Einfachständerwerk – Diamant Steel GKFI + Diamant	18
W118.de Sicherheitswand RC2 / RC3 – Mit Diamant – blechfrei	21
Einfachständerwerk – 2x Diamant	21
W118.de Sicherheitswand RC3 – Mit Diamant Steel GKFI	24
Einfachständerwerk – 2x Diamant Steel GKFI	24
W119.de Sicherheitswand RC2 – Mit Diamant Steel GKFI + Diamant	27
Doppelständerwerk entkoppelt – Diamant Steel GKFI + Diamant	27
W119.de Sicherheitswand RC2 / RC3 – Mit Diamant – blechfrei	30
Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant	30
W119.de Sicherheitswand RC3 – Mit Diamant Steel GKFI	33
Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant Steel GKFI	33

Spezielle Ausführungen	
Einseitige Aufrüstung bestehender Wände	36
Türöffnungen	37
Montage und Verarbeitung	
Unterkonstruktion	40
Unterkonstruktion	40
Dämmschicht	41
Beplankung Einbauteile	42
Verlegeschema	42
Einbauten	42

Hinweise zum System-Datenblatt

Knauf System-Datenblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Anwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt. Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

System-Datenblätter

- [Knauf Metallständerwände W11_DSS.de](#)
- [Knauf Durchschusshemmende Wände W16_DSS.de](#)
- [Knauf Brandwände W13_DSS.de](#)

Technische Broschüren

- [Perfektes Finish mit Knauf Spachtelmassen Tro89_BR.de](#)

Technische Information

- [Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03_TI.de](#)

Ordner

- [Brandschutz mit Knauf BS1.de](#)
- [Schallschutz und Raumakustik mit Knauf](#)

Produkt-Datenblätter

- Produkt-Datenblätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten.

Symbole im System-Datenblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

Dämmschichten

- ⓐ Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
Nichtbrennbar (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung

Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.


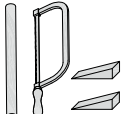
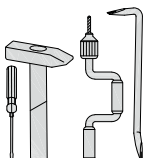
Allgemeine Hinweise zum Knauf System

Begriffsdefinition

Einbruchhemmung ist die Eigenschaft von Bauteilen dem Versuch zu widerstehen, sich unter Einsatz von körperlicher Gewalt und unter Zuhilfenahme von Werkzeugen gewaltsam Zutritt zu dem geschützten Raum oder Bereich zu verschaffen. Aus einbruchhemmenden Konstruktionen lassen sich auch ausbruchhemmende Bauweisen entwickeln, wie sie im Bereich von Justizvollzugsanstalten oder Polizeidienststellen erforderlich sind.

Die Widerstandsklassen RC2 und RC3 nach DIN EN 1627 beziehen sich auf das Niveau der Angriffsweisen, die üblicherweise von Gelegenheitstätern angewendet werden. Es wird davon ausgegangen, dass diese Angriffe durch sich bietende gute Gelegenheiten ausgelöst werden, ohne die Erwartung einer möglichst hohen Beute im Erfolgsfall. Es kommt zu keiner übermäßigen Gewaltanwendung und die verwendeten Werkzeuge sind eher übliche Handwerkzeuge und Hebelwerkzeuge. Bei den von diesen Klassen beschriebenen Einbruchmethoden wird meistens Lärm sowie ein unnötiges Risiko vermieden. Das Risiko wird mit zunehmender Zeit höher und die Zeit, um Zutritt zu erlangen, ist begrenzt und variiert mit den Widerstandsklassen.

Prüfzeiten der Klassifizierung nach DIN EN 1627:2011-09

Klasse	Einbruch-Werkzeuge	Widerstandszeit	Gesamtprüfzeit
Einbruch-Grundwerkzeug für RC1			
RC1	<ul style="list-style-type: none"> Gummihammer Wasserpumpenzange Schraubendreher 	-	-
+ Einbruch-Werkzeuge für RC2			
RC2	<ul style="list-style-type: none"> Verlängerungsrohr Div. Metallsägen Keile 	3 min	15 min
+ Einbruch-Werkzeuge für RC3			
RC3	<ul style="list-style-type: none"> Kuhfuß Schlosserhammer Großer Schraubendreher Handbohrer 	5 min	20 min

RC = Resistance Class

Einsatzbereich

Die Angaben in diesem Dokument gelten nur für Einbruchhemmende Wände im Innenbereich. Einbruchhemmende Wände bieten dort Sicherheit, wo ein erhöhter Schutzbedarf besteht.

- Banken
- Justizvollzugsanstalten
- Öffentliche Gebäude
- Firmengebäude
- Verkaufsräume für hochwertige Waren, z. B. Juweliere, Elektronik usw.
- Wohnungsbau – Wohnungstrennwände

Beschichtungen und Bekleidungen

Keramische Beläge (z. B. Fliesen):

- Fliesengewichte bis 25 kg/m² (einseitig) bei einer maximalen Fläche je Fliese von 1800 cm² (z. B. 60 x 30 cm) haben sich baupraktisch als unkritisch erwiesen (vgl. Merkblatt 8:2025-05 Wandhöhen leichter Trennwände¹⁾).

1) Herausgegeben vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.

Hinweise

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfbremsen bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Einbruchhemmende Wände.

Hinweise zu Anschlussbauteilen

Aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile müssen mindestens die gleiche Widerstandsklasse aufweisen.

Hinweise zum Brandschutz

Aussteifende und unterstützende Anschlussbauteile müssen mindestens den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.

Einbaubereiche nach DIN 4103-1

Einbaubereich 1

Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z. B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschließlich der Flure oder dergleichen.

Einbaubereich 2

Wände in Räumen mit größerer Menschenansammlung, z. B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume und ähnlich genutzte Räume.

Sofern nicht anders angegeben, ist in den Tabellen für die maximal zulässigen Wandhöhen der Einbaubereich 2 abgedeckt.

Konstruktive Hinweise

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus sind in die Konstruktion der Einbruchhemmenden Wand zu übernehmen. Bei durchlaufenden Einbruchhemmenden Wänden sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

Hinweise zum Schallschutz

Anforderungen an die Dämmschicht:

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162 (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation) längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$ nach DIN 4109-33

R_w = Bewertetes Schalldämm-Maß in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

Hinweis

Luftundichtigkeiten vermeiden. Bei gleitenden Anschlüssen ist eine Abdichtung mit dauerelastischem Material (Empfehlung: Knauf Insulation LDS Solimur) erforderlich.


Anwendbarkeitsnachweise

Knauf System	Einbruchhemmung	Brandschutz	Statik	Ballwurfsicherheit	Schallschutz
W118.de RC2 (Diamant Steel GKFI)	18-001289-PR05	AbP P-3310/563/07-MPA BS	AbP P-1405/928/10-MPA BS	904 2509 000/1/Sgm	Knauf Schallschutznachweise L 058-05.26 L 064-04.25
W118.de RC2/RC3 (blechfrei)	Zertifikat TT-18-2024				
W118.de RC3 (Diamant Steel GKFI)	18-001289-PR06		AbP P-1100/490/15-MPA BS		
W119.de RC2/RC3 (blechfrei)	Zertifikat TT-18-2024				
W119.de RC2 (Diamant Steel GKFI)	18-001289-PR05				
W119.de RC3 (Diamant Steel GKFI)	18-001289-PR06				

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

Die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse sind an der Anwendungsstelle vorzuhalten.

Brandschutz

Mit  gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten, die nicht unmittelbar vom Anwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Auf Basis unserer technischen Bewertungen gehen wir davon aus, dass diese Ausführungen als nicht wesentliche Abweichung bewertet werden können. Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Dokumente, wie z. B. gutachterliche Stellungnahmen oder technische Beurteilungen, stellen wir Ihnen gern zusammen mit dem Anwendbarkeitsnachweis zur Verfügung. Wir empfehlen, das Vorliegen einer nicht wesentlichen Abweichung vor Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

 **Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz**

Vorherige Abstimmung gemäß Hinweise zum Brandschutz empfohlen.

Knauf System	Systemübergreifende Abweichungen
W118.de	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei Ausführung mit Diamant Steel GKFI ▪ Bei Ausführung Ballwurfsicherheit mit horizontaler Beplankung ▪ Bei Ausführung von zusätzlichen Ausführungsmöglichkeiten ▪ Bei Ausführung Profilverlängerung ▪ Bei Ausführung Fugenversatz Stirnkantenstöße ≥ 400 mm bis < 500 mm ▪ Bei Einbau von Elektrodosen
W119.de	

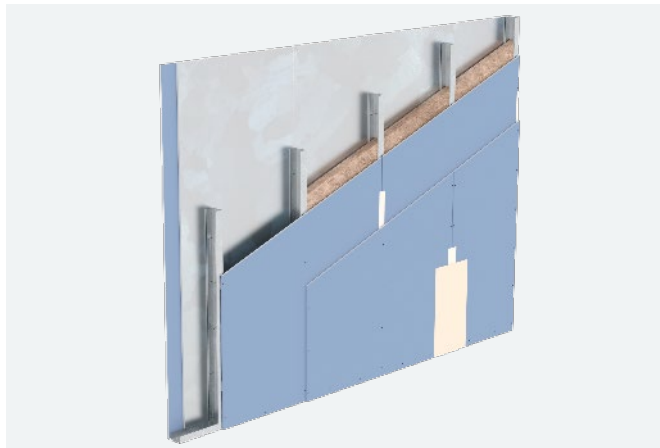
Knauf Einbruchhemmende Wände

Montagewände mit Unterkonstruktion aus Stahlblechprofilen und beidseitiger Beplankung aus Gipsplatten oder Gipsplatten mit Stahlblechkaschierung.

Je nach Variation der Beplankung erreichen Knauf Sicherheitswände als einbruchhemmende Ständerwände die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC2 oder RC3 nach der Normenreihe DIN EN 1627 bis DIN EN 1630.

W118.de Sicherheitswand RC2 und RC3 – Einfachständerwerk

W118.de Sicherheitswand RC2 – Diamant Steel GKFI + Diamant



Die Sicherheitswand **W118.de RC2** besteht aus einem Einfachständerwerk und beidseitiger Beplankung aus einer Lage Knauf Diamant Steel GKFI Platten mit Stahlblechkaschierung sowie einer Decklage Knauf Diamant Platten.

Sie erreicht die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC2.

- Erhöhte Konsol- und Befestigungslasten
- Schlanke Ausführung
- Wandhöhe bis: 12,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 67,8 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

W118.de Sicherheitswand RC2 / RC3 – 2x Diamant

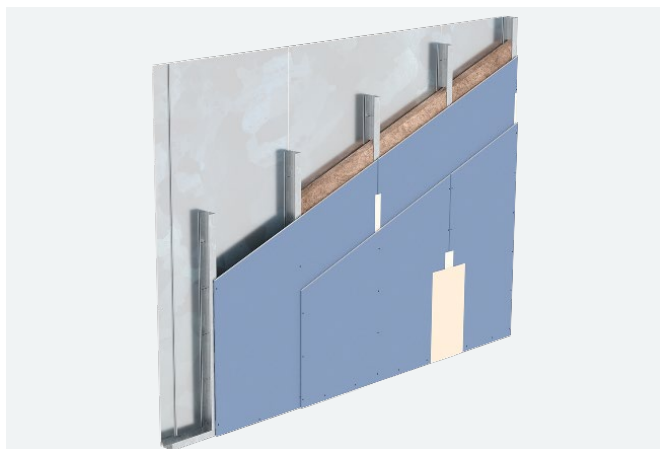


Die Sicherheitswand **W118.de RC2 / RC3** besteht aus einem Einfachständerwerk und beidseitiger blechfreier Beplankung aus zwei Lagen Knauf Diamant Platten.

Sie erreicht die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC3.

- Blechfreie und besonders wirtschaftliche Ausführung
- Schlanke Ausführung
- Wandhöhe bis: 12,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 60,2 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

W118.de Sicherheitswand RC3 – 2x Diamant Steel GKFI



Die Sicherheitswand **W118.de RC3** besteht aus einem Einfachständerwerk und beidseitiger Beplankung aus zwei Lagen Knauf Diamant Steel GKFI Platten mit Stahlblechkaschierung.

Sie erreicht die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC3.

- Erhöhte Konsol- und Befestigungslasten
- Schlanke Ausführung
- Wandhöhe bis: 12,00 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 69,6 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

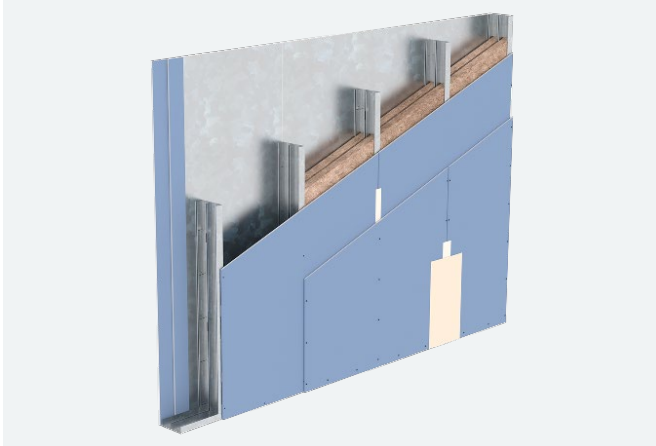
Hinweise

Ausführung als durchschusshemmende Wand FB4 möglich. Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe System-Datenblatt [Knauf Durchschusshemmende Wände W16_DSS.de](#).

Bitte die Abhängigkeit der jeweiligen Parameter (Brandschutz, Schallschutz, Wandhöhe) beachten - Kombinationen können sich gegenseitig ausschließen!

W119.de Sicherheitswand RC2 und RC3 – Doppelständerwerk entkoppelt

W119.de Sicherheitswand RC2 – Diamant Steel GKFI + Diamant

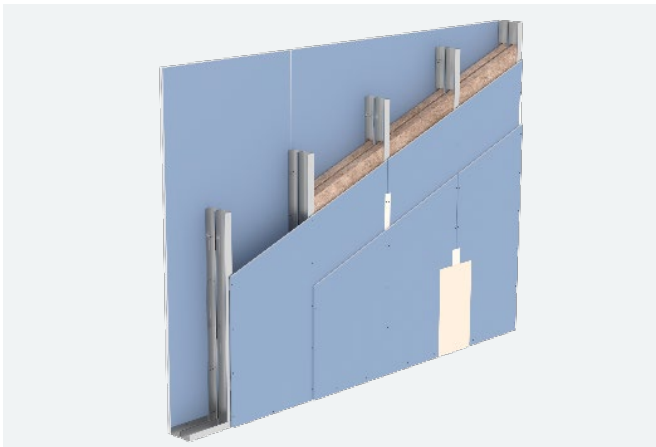


Die Sicherheitswand **W119.de RC2** besteht aus einem Doppelständerwerk und beidseitiger Beplankung aus einer Lage Knauf Diamant Steel GKFI Platten mit Stahlblechkaschierung sowie einer Decklage Knauf Diamant Platten.

Sie erreicht die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC2.

- Als Wohnungstrennwand geeignet
- Erhöhte Konsol- und Befestigungslasten
- Wandhöhe bis: 9,70 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 74,0 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

W119.de Sicherheitswand RC2 / RC3 – 2x Diamant

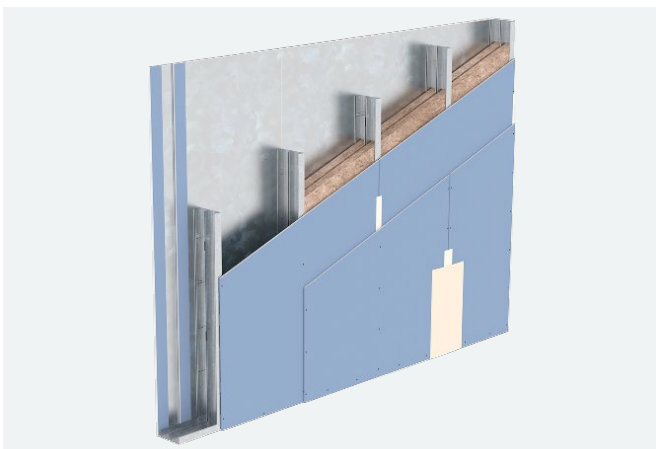


Die Sicherheitswand **W119.de RC2 / RC3** besteht aus einem Doppelständerwerk und beidseitiger blechfreier Beplankung aus zwei Lagen Knauf Diamant Platten.

Sie erreicht die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC3.

- Blechfreie und besonders wirtschaftliche Ausführung
- Wandhöhe bis: 9,70 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 74,0 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

W119.de Sicherheitswand RC3 – 2x Diamant Steel GKFI



Die Sicherheitswand **W119.de RC3** besteht aus einem Doppelständerwerk und beidseitiger Beplankung aus zwei Lagen Knauf Diamant Steel GKFI Platten mit Stahlblechkaschierung.

Sie erreicht die Einbruchhemmung der Widerstandsklasse RC3.

- Als Wohnungstrennwand geeignet
- Erhöhte Konsol- und Befestigungslasten
- Wandhöhe bis: 9,70 m
- Bewertetes Luftschalldämm-Maß R_w bis: 74,0 dB
- Feuerwiderstandsklasse bis: F90

Hinweise

Ausführung als durchschusshemmende Wand FB4 möglich. Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe System-Datenblatt Knauf Durchschusshemmende Wände W16_DSS.de.

Bitte die Abhängigkeit der jeweiligen Parameter (Brandschutz, Schallschutz, Wandhöhe) beachten - Kombinationen können sich gegenseitig ausschließen!

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite		Gewicht	Wand- dicke	Profile Knauf CW	Dämmschicht		Schallschutz	
		Diamant	Diamant Steel GKFI				Brandschutztechnisch erforderlich	Mindest- Dicke	Mindest- Rohdichte	Dämm- schicht
			Mindest- Dicke	Ohne Dämm- schicht		Hohl- raum			Mindest- Dicke	
			d mm	ca. kg/m ²	D mm	h mm	mm	kg/m ³	mm	R _w dB

W118.de Sicherheitswand RC2

Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt blechfrei / mit Diamant Steel GKFI

	F90	▪	2x 12,5	56	100	50	Ohne	40	54,6
					125	75		60	58,5
					150	100		80	60,2
	F90	▪	12,5 + 0,4 + 12,5 plus	62	101	50	Ohne	40	63,8
					126	75		60	65,2
					151	100		80	67,8

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle G
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$ nach DIN 4109-33

Hinweis

Einbruchhemmende Wände mit Beplankung Diamant Steel GKFI für hohe Konsol- und Befestigungslast sowie flexible Befestigung im gesamten Wandbereich, da als Flächentraverse wirksam. Weitere Angaben zu Befestigungslasten und Konsollasten siehe [Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03_TI.de](#).

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe [Seite 6](#).

Hinweise auf den [Seiten 4 bis 5](#) beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständerachsabstand a mm	Diamant Steel GKFI 12,5 + 0,4 + Diamant 12,5 mm / Diamant 2x 12,5 mm	
		Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m
CW 50	625	4,75	4,75
	417	5,40	5,40
	312,5	5,80	5,80
CW 75	625	7,20	7,00
	417	7,85	7,00
	312,5	8,20	7,00
CW 100	625	9,30	7,00
	417	9,75	7,00
	312,5	10,00	7,00
CW 125	625	10,80	7,00
	417	11,20	7,00
	312,5	11,55	7,00
CW 150	625	12,00	7,00
	417	12,00	7,00
	312,5	12,00	7,00

Ballwurfsicherheit

Ballwurfsicherheit ist gegeben:

- Bei vertikaler Verlegung der Beplankung mit Ständerachsabstand $\leq 312,5$ mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm Knauf GKF.
- Bei horizontaler Verlegung der Beplankung mit Ständerachsabstand ≤ 625 mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm Knauf GKF. Alle Fugen der 2. Lage müssen mit Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.

Hinweise



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis
Brandschutz siehe Seite 6.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 5 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Bepankung je Wandseite		Gewicht	Wand- dicke	Profile Knauf CW	Dämmschicht		Schallschutz	
		Diamant	Diamant Steel GKFI				Mindest- Dicke	Brandschutztechnisch erforderlich	Mindest- Dicke	Mindest- Rohdichte
			Mindest- Dicke	Ohne Dämm- schicht		Hohl- raum	Mindest- Dicke	Mindest- Rohdichte	Mindest- Dicke	
			d mm	ca. kg/m ²	D mm	h mm	mm	kg/m ³	mm	R _w dB

W118.de Sicherheitswand RC3 Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt blechfrei / mit Diamant Steel GKFI

Ständerachsabstand a	Feuerwiderstandsklasse	Bepankung je Wandseite	Gewicht	Wand- dicke	Profile Knauf CW	Dämmschicht	Schallschutz	
	F90	■ 2x 12,5	56	100	50	Ohne	40	54,6
				125	75		60	58,5
				150	100		80	60,2
	F90	■ 2x 12,5 + 0,4 <small>plus</small>	68	102	50	Ohne	40	65,3
				127	75		60	66,0
				152	100		80	69,6

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$ nach DIN 4109-33

Hinweis Einbruchhemmende Wände mit Bepankung Diamant Steel GKFI für hohe Konsol- und Befestigungslast sowie flexible Befestigung im gesamten Wandbereich, da als Flächentraverse wirksam. Weitere Angaben zu Befestigungslasten und Konsollasten siehe [Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03_TI.de](#).

Hinweise Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe [Seite 6](#).
Hinweise auf den [Seiten 4 bis 5](#) beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil	Ständerachsabstand a mm	Diamant Steel GKFI 2x 12,5 + 0,4 mm / Diamant 2x 12,5 mm	
		Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m
CW 50	625	4,75	4,75
	417	5,40	5,40
	312,5	5,80	5,80
CW 75	625	7,20	7,00
	417	7,85	7,00
	312,5	8,20	7,00
CW 100	625	9,30	7,00
	417	9,75	7,00
	312,5	10,00	7,00
CW 125	625	10,80	7,00
	417	11,20	7,00
	312,5	11,55	7,00
CW 150	625	12,00	7,00
	417	12,00	7,00
	312,5	12,00	7,00

Ballwurfsicherheit

Ballwurfsicherheit ist gegeben:

- Bei vertikaler Verlegung der Beplankung mit Ständerachsabstand $\leq 312,5$ mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2x 12,5$ mm Knauf GKF.
- Bei horizontaler Verlegung der Beplankung mit Ständerachsabstand ≤ 625 mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2x 12,5$ mm Knauf GKF. Alle Fugen der 2. Lage müssen mit Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.

Hinweise



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis
Brandschutz siehe Seite 6.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 5 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite		Gewicht	Wanddicke	Profil Knauf CW	Hohlraum	Dämmschicht		Schallschutz	
		Diamant	Diamant Steel GKFI					Mindest-Dicke	Mindest-Rohdichte	Dämmschicht	Schalldämm-Maß
			Mindest-Dicke	Ohne Dämmschicht				Mindest-Dicke	Mindest-Rohdichte	Mindest-Dicke	
			d mm	ca. kg/m ²	D mm		h mm	mm	kg/m ³	mm	R _w dB

W119.de Sicherheitswand RC2

Doppelständerwerk entkoppelt – Zweilagig beplankt blechfrei / mit Diamant Steel GKFI

Ständerachsabstand a	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung	Gewicht	Wanddicke	Profil	Hohlraum	Dämmschicht	Schallschutz
	F90	2x12,5	59	155	2x50	105	Ohne	2x40 69
				205	2x75	155		2x60 72
				255	2x100	205		2x80 74
	F90	12,5 + 0,4 + 12,5 plus	64	156	2x50	105	Ohne	2x40 72,9
				206	2x75	155		2x60 ≥ 72
				256	2x100	205		2x80 ≥ 74

Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle G
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$ nach DIN 4109-33

Hinweis Einbruchhemmende Wände mit Beplankung Diamant Steel GKFI für hohe Konsol- und Befestigungslast sowie flexible Befestigung im gesamten Wandbereich, da als Flächentraverse wirksam. Weitere Angaben zu Befestigungslasten und Konsollasten siehe [Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03_TI.de](#).

Hinweise plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe [Seite 6](#).
Hinweise auf den [Seiten 4 bis 5](#) beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Ständerachsabstand a mm	Diamant Steel GKF1 12,5 + 0,4 + Diamant 12,5 mm / Diamant 2x 12,5 mm	
		Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m
CW 50	625	3,35 ¹⁾	3,35 ¹⁾
	417	4,00	4,00
	312,5	4,00	4,00
CW 75	625	4,00	4,00
	417	4,40	4,40
	312,5	4,95	4,95
CW 100	625	4,95	4,95
	417	5,90	5,90
	312,5	6,65	6,65
CW 125	625	6,30	6,30
	417	7,50	7,00
	312,5	8,35	7,00
CW 150	625	7,70	7,00
	417	9,00	7,00
	312,5	9,70	7,00

1) Nur Einbaubereich 1

Ballwurfsicherheit

Ballwurfsicherheit ist gegeben:

- Bei vertikaler Verlegung der Beplankung mit Ständerachsabstand $\leq 312,5$ mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm Knauf GKF.
- Bei horizontaler Verlegung der Beplankung mit Ständerachsabstand ≤ 625 mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm Knauf GKF. Alle Fugen der 2. Lage müssen mit Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.

Hinweise



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 6.

Hinweise auf den Seiten 4 bis 5 beachten.

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung je Wandseite		Gewicht	Wanddicke	Profil Knauf CW	Hohlraum	Dämmschicht		Schallschutz	
		Diamant	Diamant Steel GKFI					Mindest-Dicke	Brandschutztechnisch erforderlich	Mindest-Dicke	Mindest-Rohdichte
			Mindest-Dicke	Ohne Dämmschicht							
			d mm	ca. kg/m ²	D mm		h mm	mm	kg/m ³	mm	R _w dB

W119.de Sicherheitswand RC3 Doppelständerwerk entkoppelt – Zweilagig beplankt blechfrei / mit Diamant Steel GKFI

Ständerachsabstand a	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung	Gewicht	Wanddicke			Dämmschicht	Schallschutz	
				155	205	255		2x 40	69
	F90	2x 12,5	59	155	2x 50	105	Ohne	2x 40	69
				205	2x 75	155		2x 60	72
				255	2x 100	205		2x 80	74
	F90	2x 12,5 + 0,4 plus	71	157	2x 50	105	Ohne	2x 40	72,1
				207	2x 75	155		2x 60	≥ 72
				257	2x 100	205		2x 80	≥ 74

Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G**
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$ nach DIN 4109-33

Hinweis Einbruchhemmende Wände mit Beplankung Diamant Steel GKFI für hohe Konsol- und Befestigungslast sowie flexible Befestigung im gesamten Wandbereich, da als Flächentraverse wirksam. Weitere Angaben zu Befestigungslasten und Konsollasten siehe [Technische Information Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03_TI.de](#).

Hinweise Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe [Seite 6](#).
Hinweise auf den [Seiten 4 bis 5](#) beachten.

Wandhöhen

Maximal zulässige Wandhöhen

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Ständerachsabstand a mm	Diamant Steel GKFI 2x 12,5 + 0,4 mm / Diamant 2x 12,5 mm	
		Ohne Brandschutz m	Mit Brandschutz m
CW 50	625	3,35 ¹⁾	3,35 ¹⁾
	417	4,00	4,00
	312,5	4,00	4,00
CW 75	625	4,00	4,00
	417	4,40	4,40
	312,5	4,95	4,95
CW 100	625	4,95	4,95
	417	5,90	5,90
	312,5	6,65	6,65
CW 125	625	6,30	6,30
	417	7,50	7,00
	312,5	8,35	7,00
CW 150	625	7,70	7,00
	417	9,00	7,00
	312,5	9,70	7,00

1) Nur Einbaubereich 1

Ballwurfsicherheit

Ballwurfsicherheit ist gegeben:

- Bei vertikaler Verlegung der Beplankung mit Ständerachsabstand $\leq 312,5$ mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2x 12,5$ mm Knauf GKF.
- Bei horizontaler Verlegung der Beplankung mit Ständerachsabstand ≤ 625 mm und einer Beplankungsdicke $\geq 2x 12,5$ mm Knauf GKF. Alle Fugen der 2. Lage müssen mit Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.

Hinweise

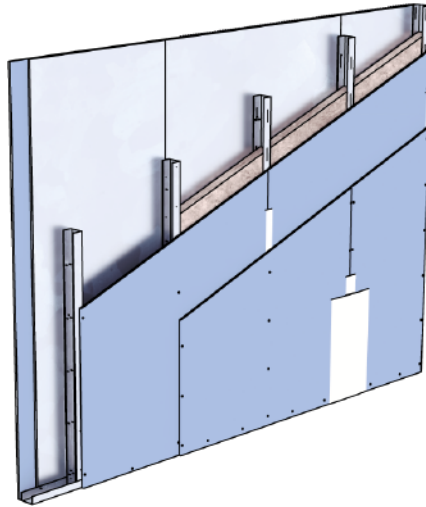
Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe [Seite 6](#).
Hinweise auf den [Seiten 4 bis 5](#) beachten.

Einfachständerwerk – Diamant Steel GKFI + Diamant

Maßstab 1:5

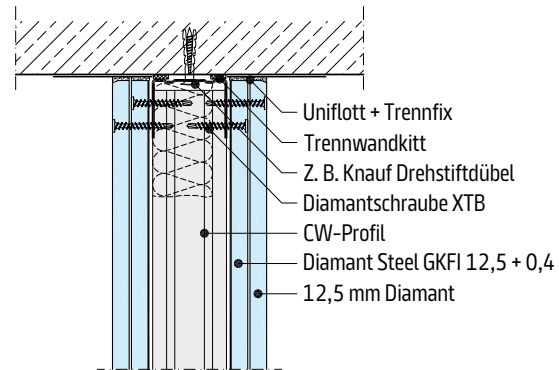
W118.de-P500 Plattenlagen vertikal

Diamant Steel GKFI 12,5 + 0,4 + 12,5 mm Diamant



W118.de-VO500 Deckenanschluss an Rohdecke – RC2

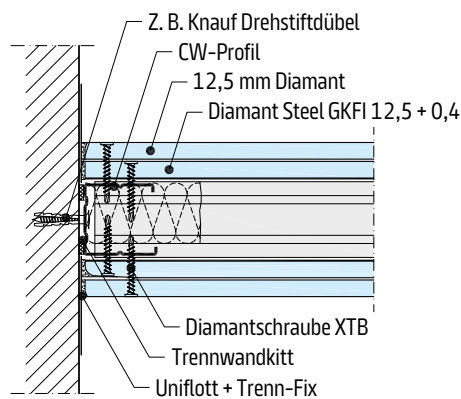
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

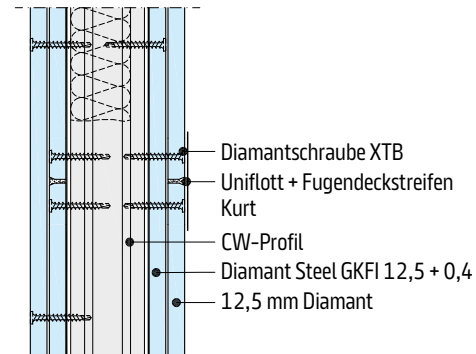
W118.de-A500 Anschluss an Massivwand – RC2

Horizontalschnitt



W118.de-VM500 Plattenstoß – RC2

Vertikalschnitt

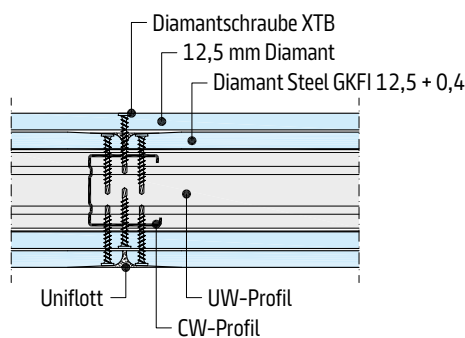


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

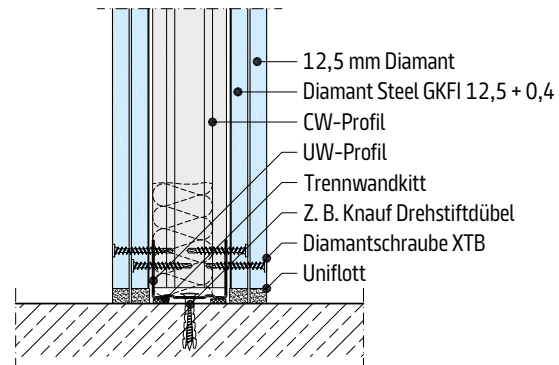
W118.de-B500 Plattenstoß – RC2

Horizontalschnitt



W118.de-VU500 Bodenanschluss auf Rohboden – RC2

Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

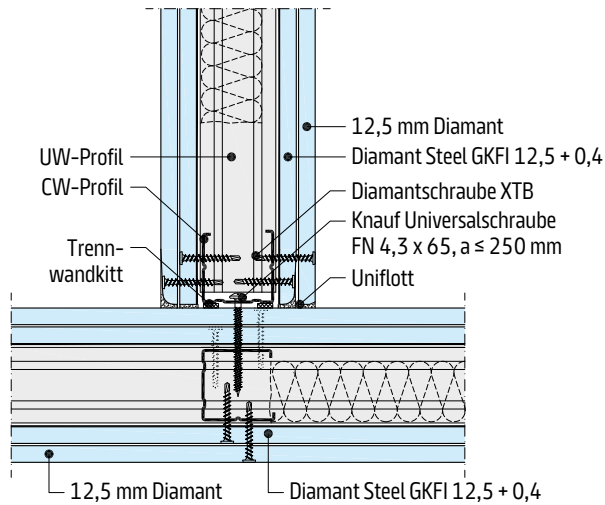
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

Einfachständerwerk – Mit Diamant Steel GKFI + Diamant

Maßstab 1:5 | Maße in mm

W118.de-A501 Anschluss an Metallständerwand – RC2

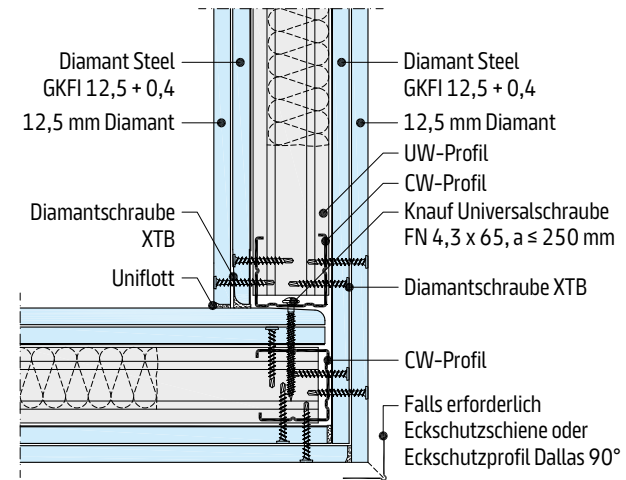
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

W118.de-D500 Ecke – RC2

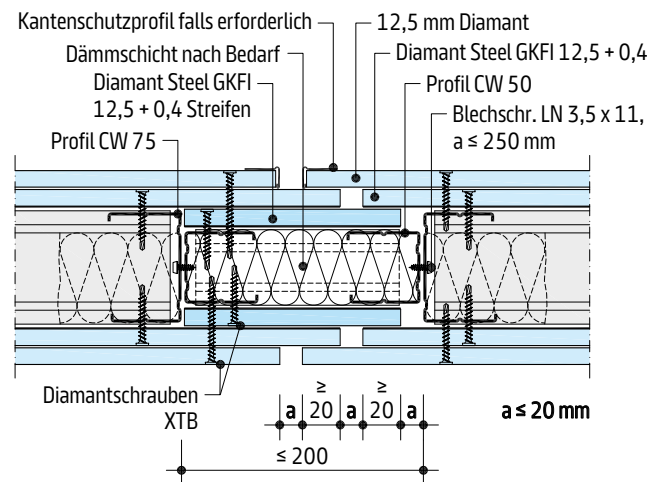
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

W118.de-BFU500 Bewegungsfuge – RC2

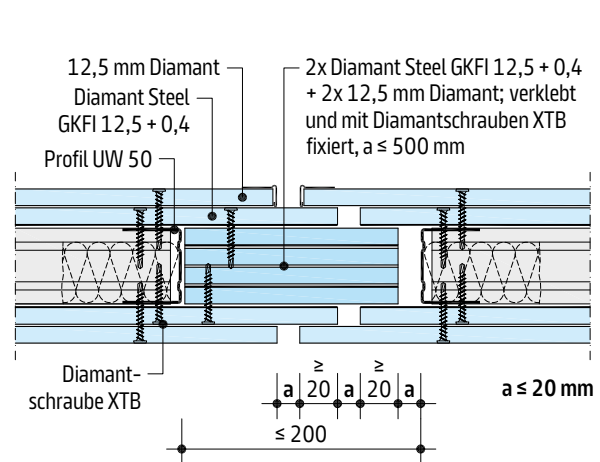
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

W118.de-BFU501 Bewegungsfuge – RC2

Horizontalschnitt



- Knauf Empfehlung für Wandhohlraum 50 mm.
- Die starre Verbindung der Wandschalen führt zu einer lokalen Minderung der Schalldämmung.

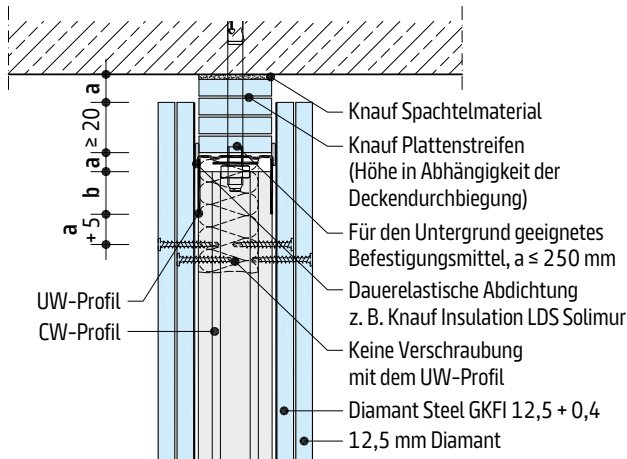
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

Einfachständerwerk – Mit Diamant Steel GKFI + Diamant

Maßstab 1:5 | Maße in mm

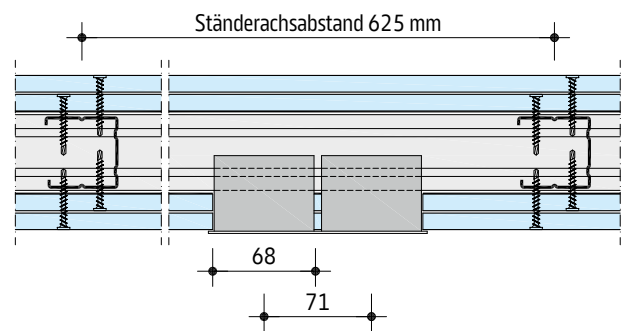
W118.de-VO501 Deckenanschluss – gleitend – RC2 ¹⁾

Vertikalschnitt



W118.de-ELT500 Einbau von Elektrodoesen – RC2

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe
a	b	a	b	
mm	mm	mm	mm	m
≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50

Zulässige Wandhöhen beachten, siehe Seite 11.

Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

- W118.de Pauschal -3 dB

Hinweise

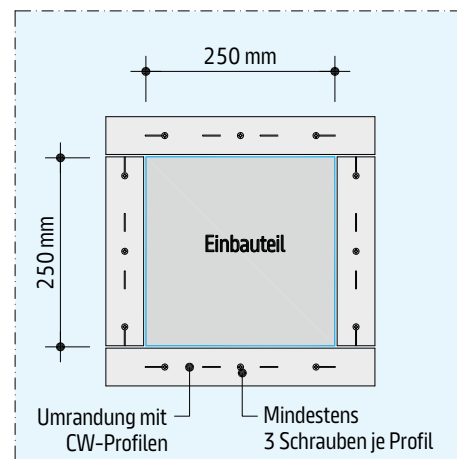
- Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Profile nicht vernieten, Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Bei Unterdecken unter dem gleitenden Deckenanschluss hat der gleitende Deckenanschluss keinen negativen Einfluss mehr auf das Luftschalldämm-Maß der Wandkonstruktion.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)

- Öffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle zwischen den Ständern, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend, eingebaut werden.
- Bei Brandschutzanforderungen siehe Seite 42.

Durchführungen

Schemazeichnung | Ohne Maßstab

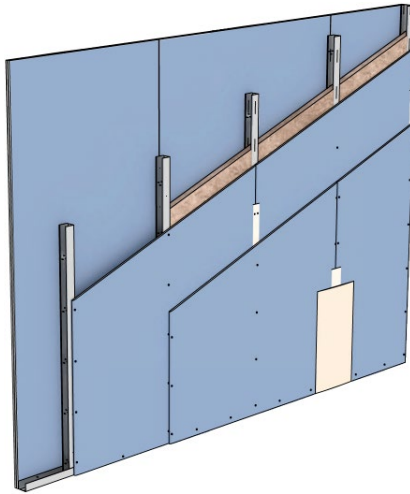
Ansicht | Ohne Brandschutz



Einfachständerwerk – 2x Diamant

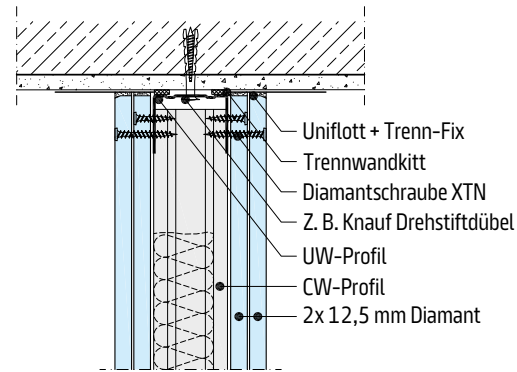
W118.de-P900 Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Diamant



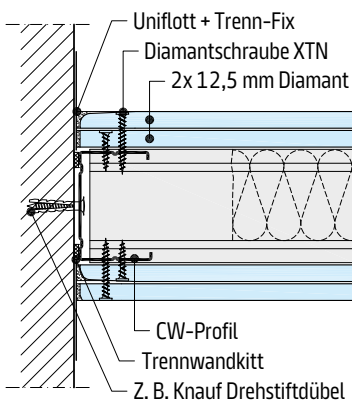
W118.de-VO900 Deckenanschluss an Rohdecke – RC2 / RC3

Vertikalschnitt



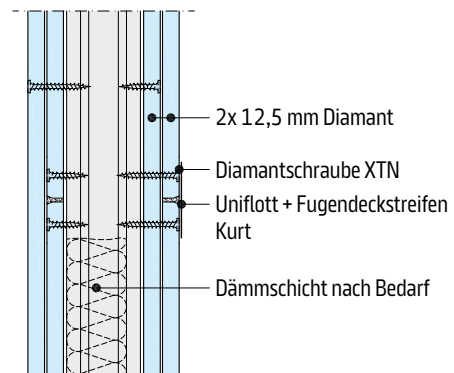
W118.de-A900 Anschluss an Massivwand – RC2 / RC3

Horizontalschnitt



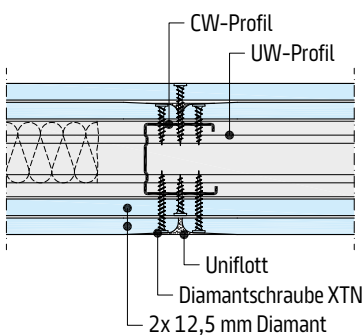
W118.de-VM900 Plattenstoß – RC2 / RC3

Vertikalschnitt



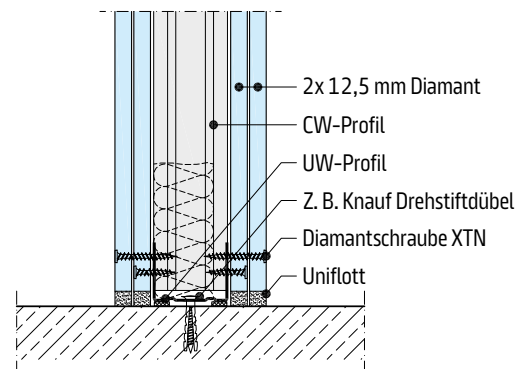
W118.de-B900 Plattenstoß – RC2 / RC3

Horizontalschnitt



W118.de-VU900 Bodenanschluss auf Rohboden – RC2 / RC3

Vertikalschnitt



Hinweis

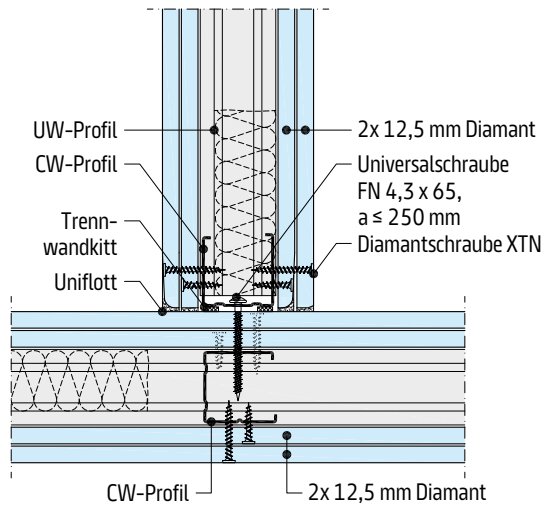
Schraubabstand Diamantschrauben XTN 1. Lage und 2. Lage ≤ 250 mm.

Einfachständerwerk – 2x Diamant

Maßstab 1:5 | Maße in mm

W118.de-A901 Anschluss an Metallständerwand – RC2 / RC3

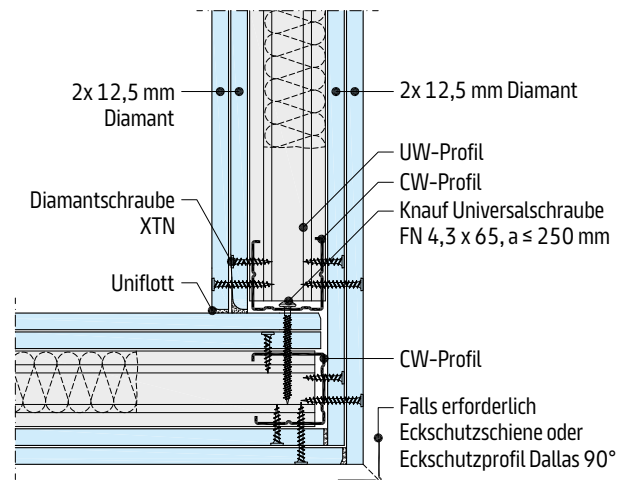
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

W118.de-D900 Ecke – RC2 / RC3

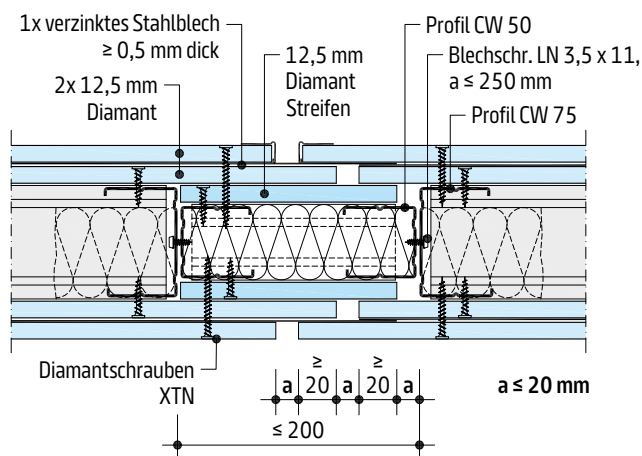
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

W118.de-BFU900 Bewegungsfuge – RC2¹⁾

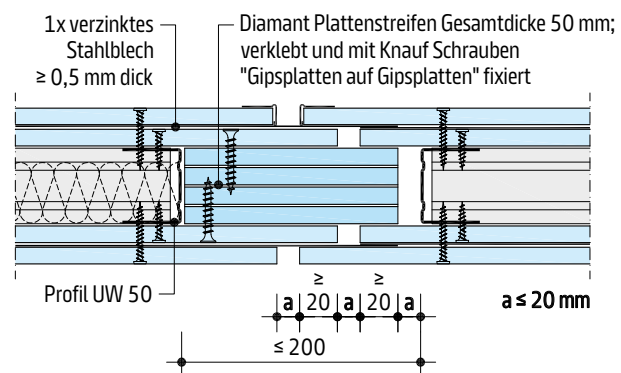
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

W118.de-BFU902 Bewegungsfuge – RC2¹⁾

Horizontalschnitt

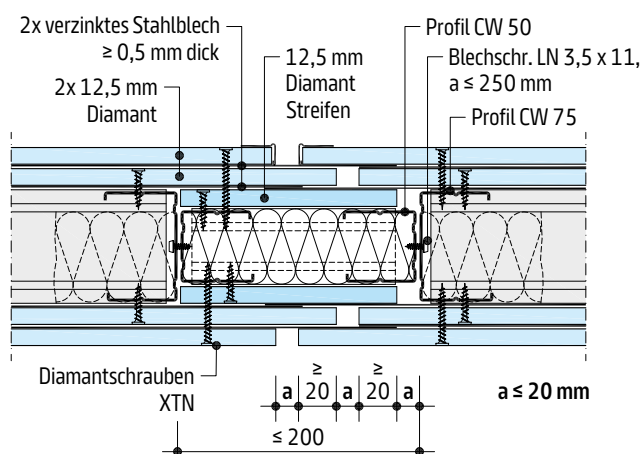


- Knauf Empfehlung für Wandhohlraum 50 mm.
- Die starre Verbindung der Wandschalen führt zu einer lokalen Minderung der Schalldämmung.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

W118.de-BFU901 Bewegungsfuge – RC3¹⁾

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

1) Angaben für Bewegungsfuge

- Verzinktes Stahlblech gemäß DIN EN 10130 und DIN EN 10152, als Platten oder Rollenware, ≥ 0,5 mm. Stoßüberlappung mindestens 100 mm.
- Montage Stahlblech, seitlich jeweils bis zum nächsten Ständerprofil.
- Verschraubung mit Schnellbauschrauben (nur zur Fixierung, im Laufe der Beplankung wieder entfernen).

Hinweis

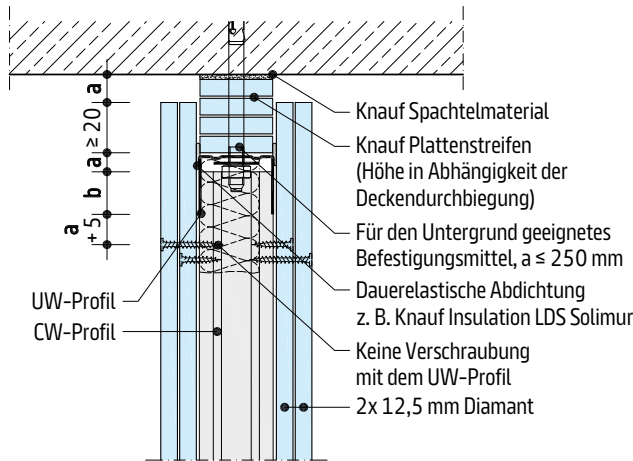
Schraubabstand Diamantschrauben XTN 1. Lage und 2. Lage ≤ 250 mm.

Einfachständerwerk – 2x Diamant

Maßstab 1:5 | Maße in mm

W118.de-VO901 Deckenanschluss – gleitend – RC2 / RC3 ¹⁾

Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe
a	b	a	b	
mm	mm	mm	mm	m
≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50

Zulässige Wandhöhen beachten, siehe Seiten 11 und 13.

Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

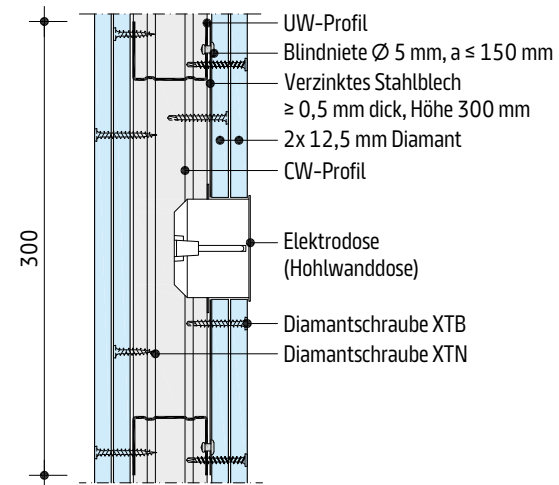
- W118.de Pauschal -2 dB

Hinweise

- Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Profile nicht vernieten, Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Bei Unterdecken unter dem gleitenden Deckenanschluss hat der gleitende Deckenanschluss keinen negativen Einfluss mehr auf das Luftschalldämm-Maß der Wandkonstruktion.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)

W118.de-ELT900 Einbau von Elektrodoesen – RC2 / RC3

Vertikalschnitt | Ohne Brandschutz

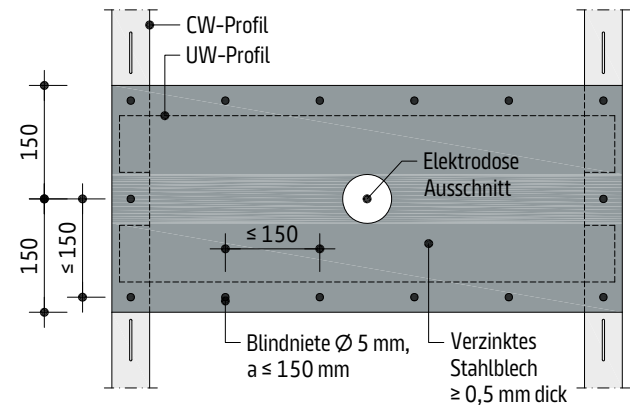


- Öffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle zwischen den Ständern, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend, eingebaut werden.
- Im Bereich der Elektrodoesen sind Stahlblecheinlagen $\geq 0,5$ mm dick anzuordnen. Folgende Bereiche müssen vollständig abgedeckt sein.
 - Mindestens 150 mm ober- und unterhalb ab Mitte des Einbauteiles
 - Seitlich jeweils bis zum nächsten Ständerprofil
- Bei Brandschutzanforderungen siehe Seite 42.

Ansicht Stahlblecheinbau

Schemazeichnung | Ohne Maßstab

Ohne Brandschutz



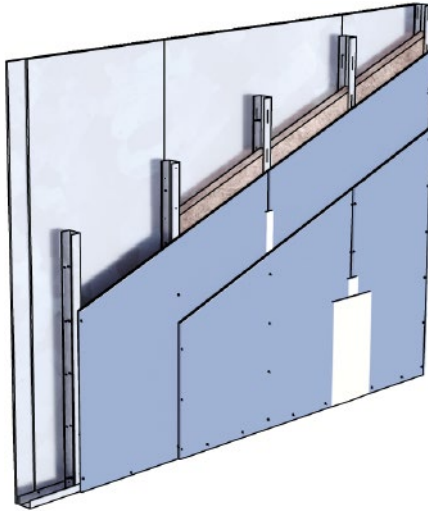
Hinweis Verzinktes Stahlblech gemäß DIN EN 10130 und DIN EN 10152, als Platten oder Rollenware, $\geq 0,5$ mm.

Einfachständerwerk – 2x Diamant Steel GKFI

Maßstab 1:5

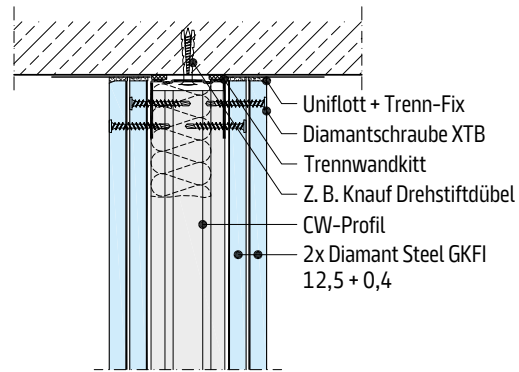
W118.de-P600 Plattenlagen vertikal

2x Diamant Steel GKFI 12,5 + 0,4



W118.de-VO600 Deckenanschluss an Rohdecke – RC3

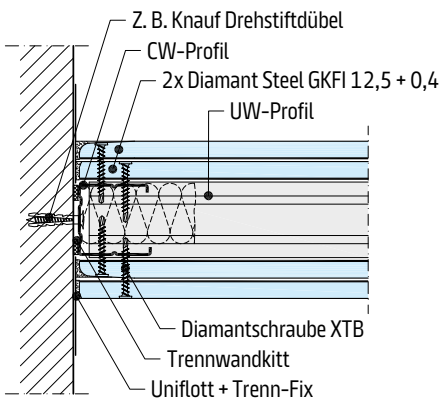
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

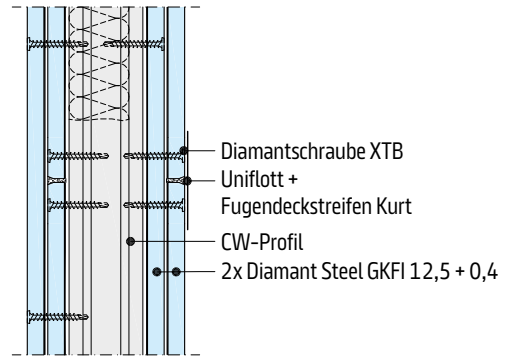
W118.de-A600 Anschluss an Massivwand – RC3

Horizontalschnitt



W118.de-VM600 Plattenstoß – RC3

Vertikalschnitt

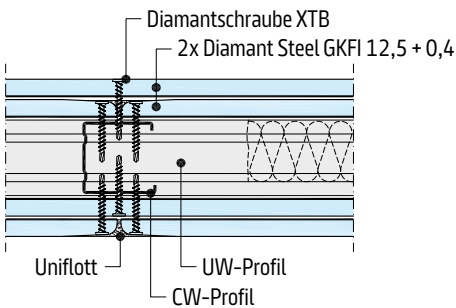


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

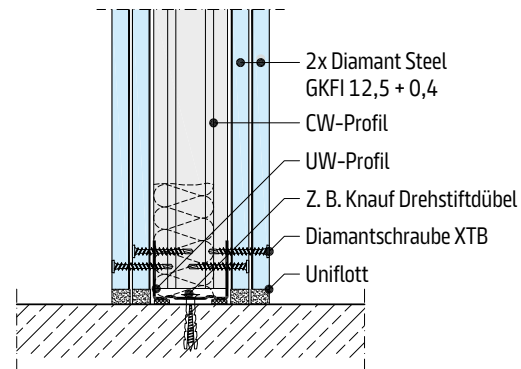
W118.de-B600 Plattenstoß – RC3

Horizontalschnitt



W118.de-VU600 Bodenanschluss auf Rohboden – RC3

Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

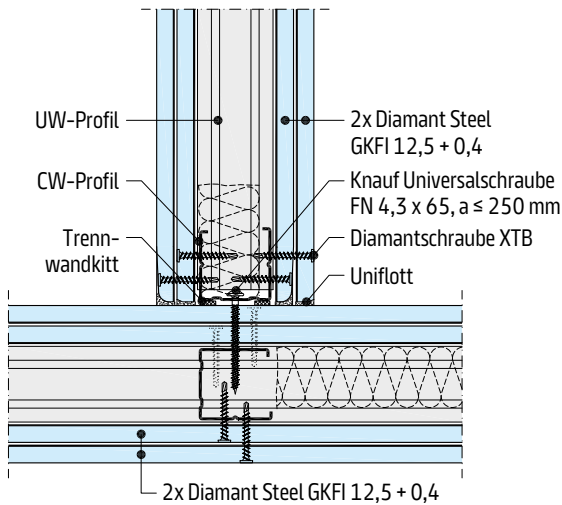
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

W118.de
W119.de

Einfachständerwerk – 2x Diamant Steel GKFI

W118.de-A601 Anschluss an Metallständerwand – RC3

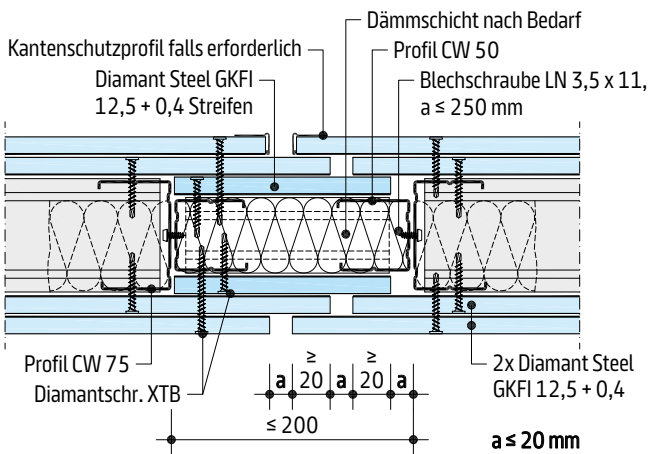
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

W118.de-BFU600 Bewegungsfuge – RC3

Horizontalschnitt

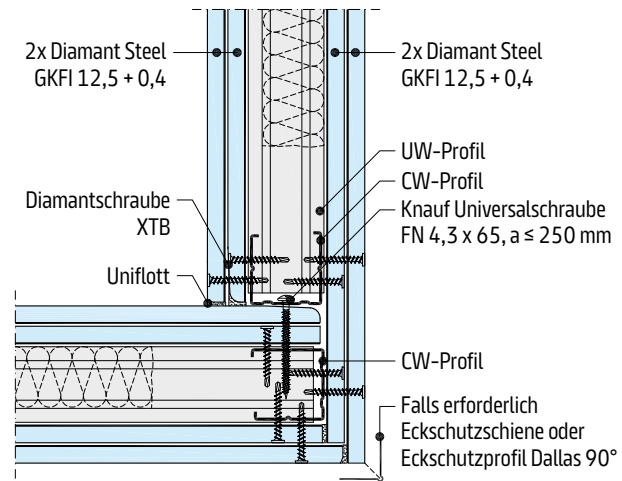


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

Maßstab 1:5 | Maße in mm

W118.de-D600 Ecke – RC3

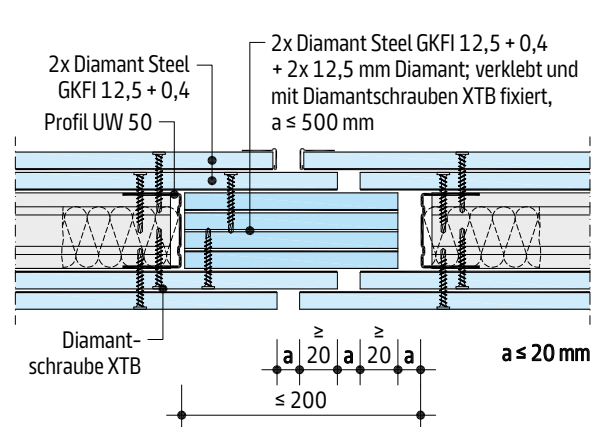
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

W118.de-BFU601 Bewegungsfuge – RC3

Horizontalschnitt



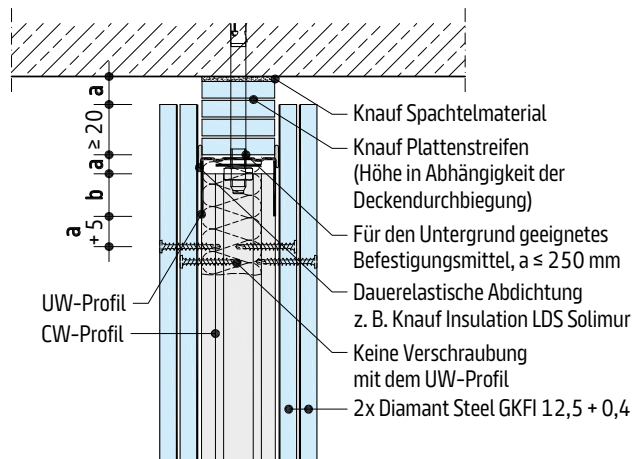
- Knauf Empfehlung für Wandhohlraum 50 mm.
- Die starre Verbindung der Wandschalen führt zu einer lokalen Minderung der Schalldämmung.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

Einfachständerwerk – 2x Diamant Steel GKFI

W118.de-VO601 Deckenanschluss – gleitend – RC3 ¹⁾

Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe
a	b	a	b	
mm	mm	mm	mm	m
≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50

Zulässige Wandhöhen beachten, siehe Seiten 11 und 13.

Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

- W118.de Pauschal -3 dB

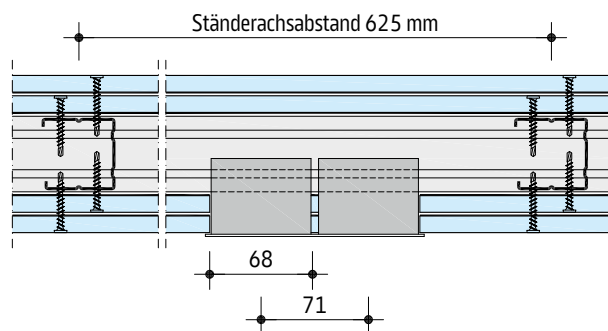
Hinweise

- Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Profile nicht vernieten, Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Bei Unterdecken unter dem gleitenden Deckenanschluss hat der gleitende Deckenanschluss keinen negativen Einfluss mehr auf das Luftschalldämm-Maß der Wandkonstruktion.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)

Maßstab 1:5 | Maße in mm

W118.de-ELT600 Einbau von Elektrodoesen – RC3

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



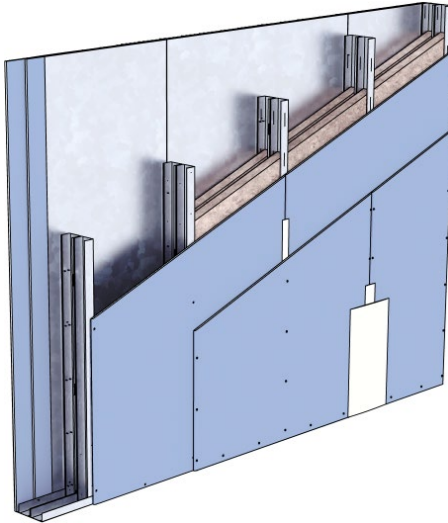
- Öffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle zwischen den Ständern, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend, eingebaut werden.
- Bei Brandschutzanforderungen siehe Seite 42.

Doppelständerwerk entkoppelt – Diamant Steel GKFI + Diamant

Maßstab 1:5

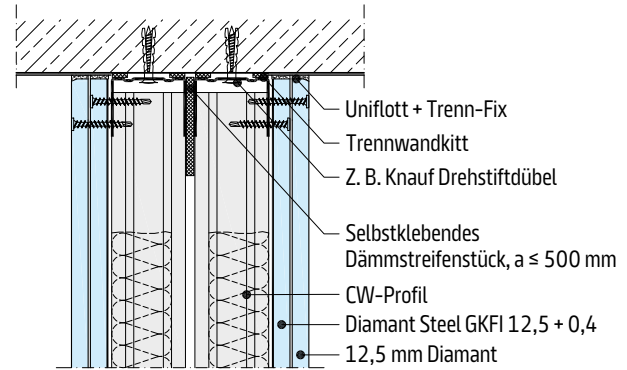
W119.de-P200 Plattenlagen vertikal

Diamant Steel GKFI 12,5 + 0,4 + 12,5 mm Diamant



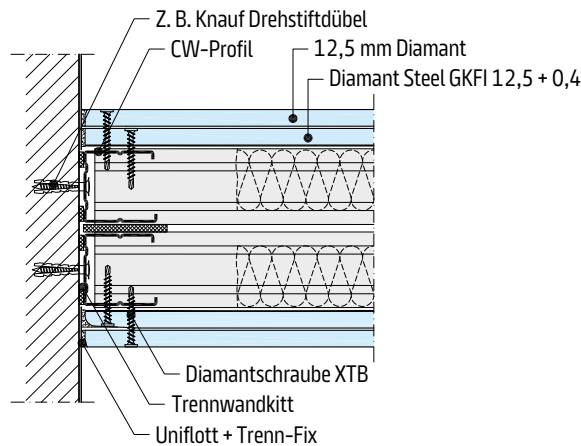
W119.de-VO200 Deckenanschluss an Rohdecke – RC2

Vertikalschnitt



W119.de-A200 Anschluss an Massivwand – RC2

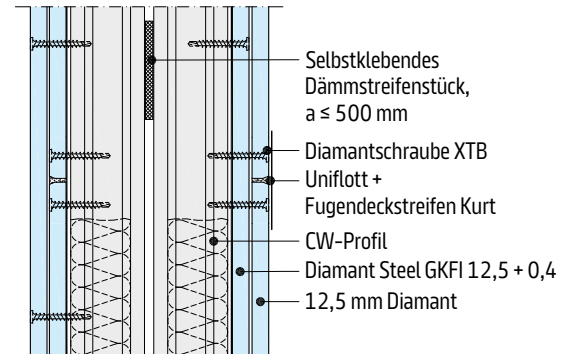
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

W119.de-VM200 Plattenstoß – RC2

Vertikalschnitt

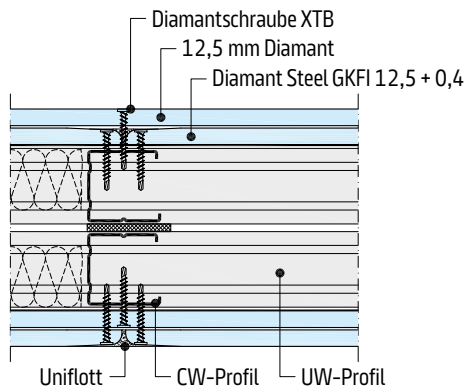


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

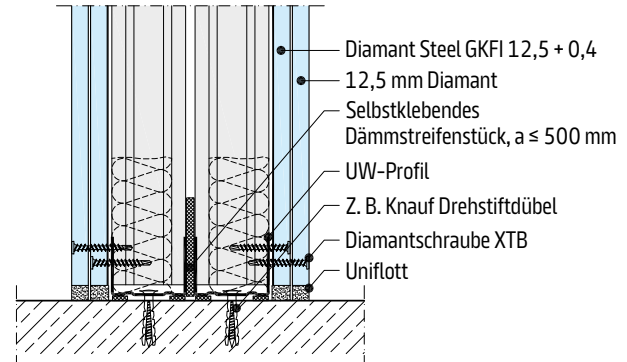
W119.de-B200 Plattenstoß – RC2

Horizontalschnitt



W119.de-VU200 Bodenanschluss auf Rohboden – RC2

Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

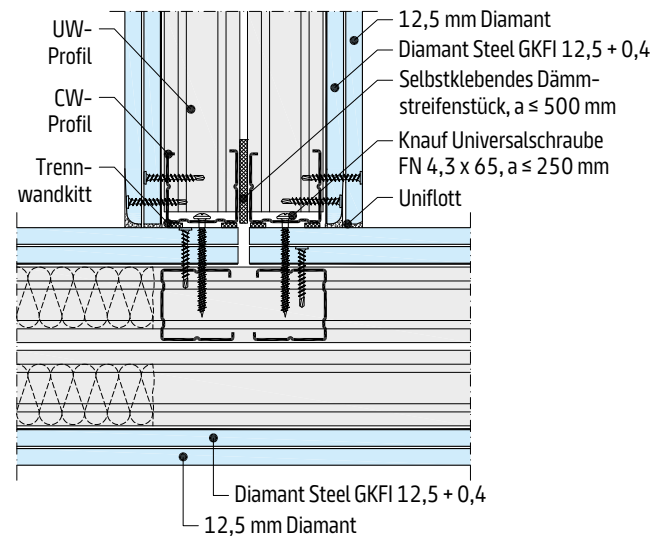
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

Doppelständerwerk entkoppelt – Diamant Steel GKFI + Diamant

Maßstab 1:5 | Maße in mm

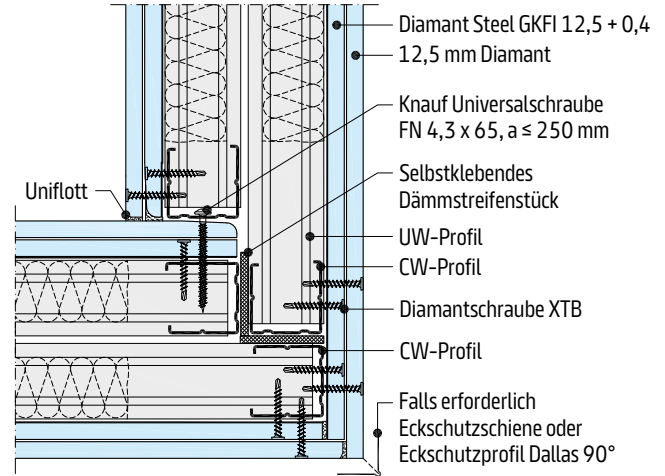
W119.de-A201 Anschluss an Metallständerwand – RC2

Horizontalschnitt



W119.de-D200 Ecke – RC2

Horizontalschnitt

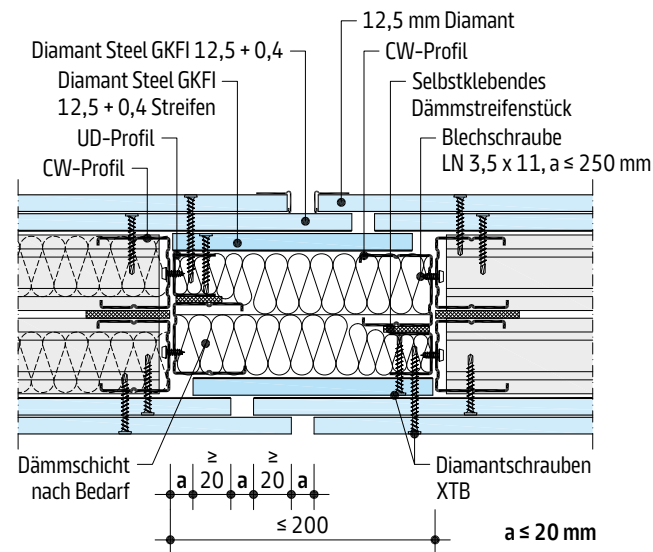


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

W119.de-BFU200 Bewegungsfuge – RC2

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

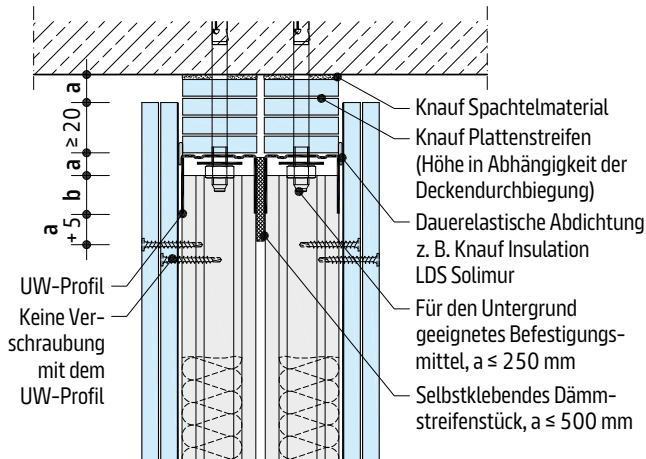
W118.de
W119.de

Doppelständerwerk entkoppelt – Diamant Steel GKFI + Diamant

Maßstab 1:5 | Maße in mm

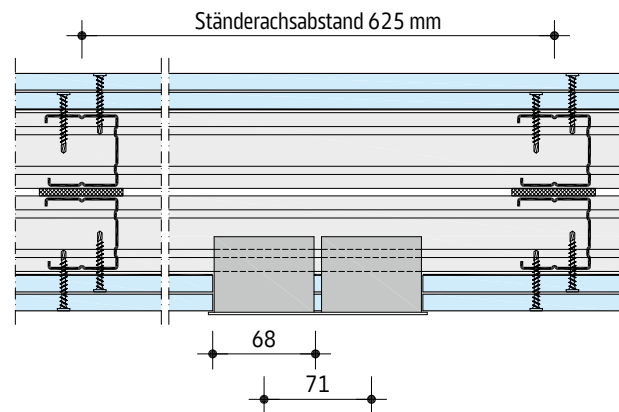
W119.de-VO201 Deckenanschluss – gleitend – RC2 ¹⁾

Vertikalschnitt



W119.de-ELT200 Einbau von Elektrodoesen – RC2

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



- Öffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle zwischen den Ständern, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend, eingebaut werden.
- Bei Brandschutzanforderungen siehe Seite 42.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe
a	b	a	b	
mm	mm	mm	mm	m
≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50

Zulässige Wandhöhen beachten, siehe Seite 15.

Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

- W119.de Pauschal -4 dB

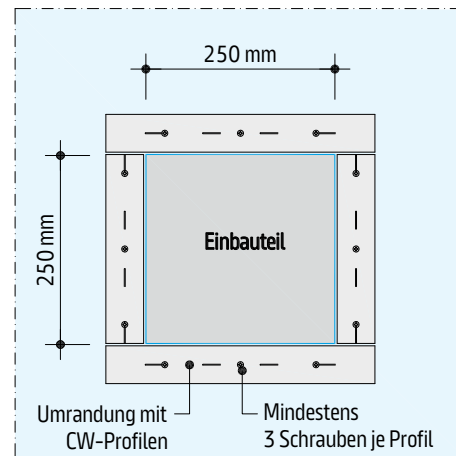
Hinweise

- Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Profile nicht vernieten, Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Bei Unterdecken unter dem gleitenden Deckenanschluss hat der gleitende Deckenanschluss keinen negativen Einfluss mehr auf das Luftschalldämm-Maß der Wandkonstruktion.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)

Durchführungen

Schemazeichnung | Ohne Maßstab

Ansicht | Ohne Brandschutz

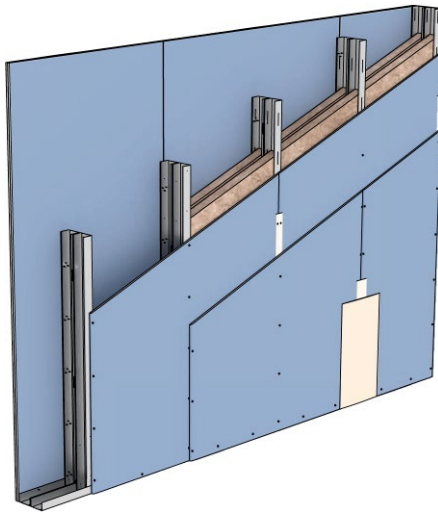


Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant

Maßstab 1:5

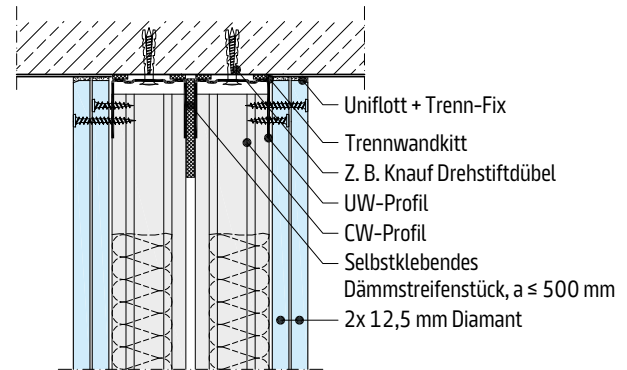
W119.de-P400 Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Diamant



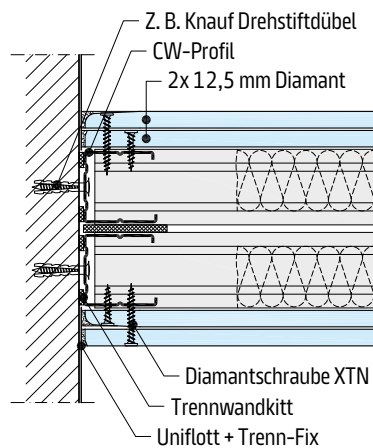
W119.de-VO400 Deckenanschluss an Rohdecke – RC2 / RC3

Vertikalschnitt



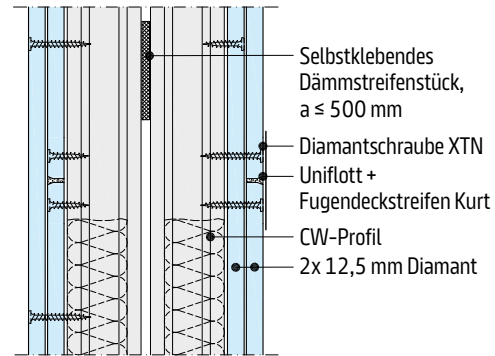
W119.de-A400 Anschluss an Massivwand – RC2 / RC3

Horizontalschnitt



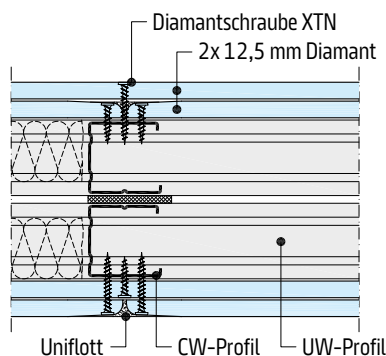
W119.de-VM400 Plattenstoß – RC2 / RC3

Vertikalschnitt



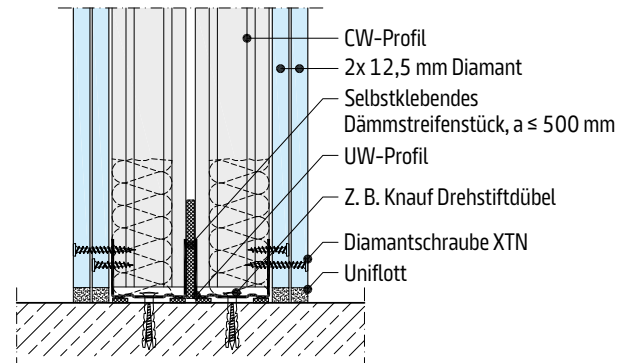
W119.de-B400 Plattenstoß – RC2 / RC3

Horizontalschnitt



W119.de-VU400 Bodenanschluss auf Rohboden – RC2 / RC3

Vertikalschnitt

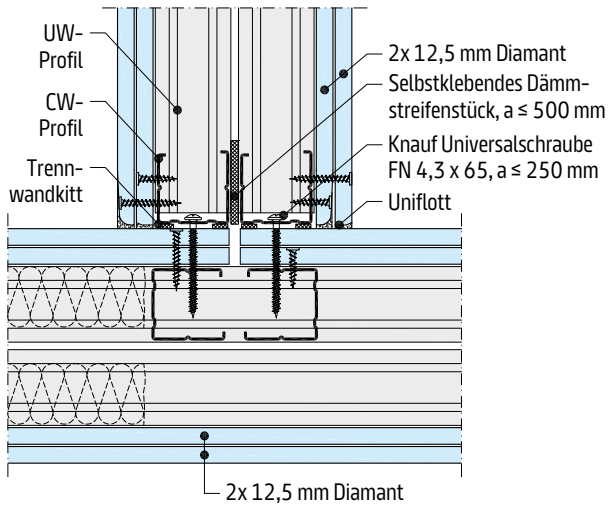


Hinweis Schraubabstand Diamantschrauben XTN 1. Lage und 2. Lage ≤ 250 mm.

Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant

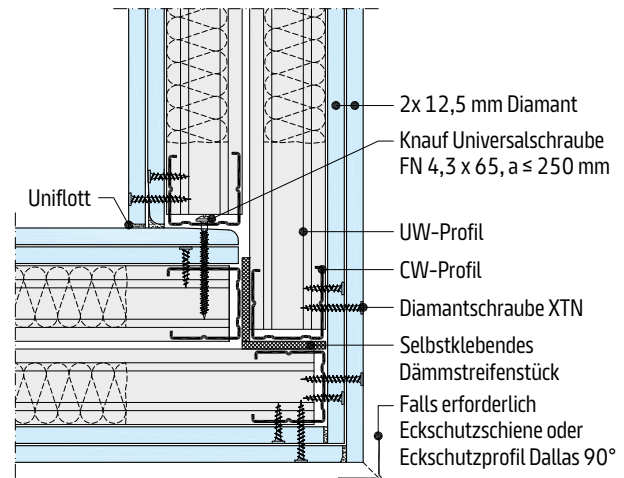
W119.de-A401 Anschluss an Metallständerwand – RC2 / RC3

Horizontalschnitt



W119.de-D400 Ecke – RC2 / RC3

Horizontalschnitt

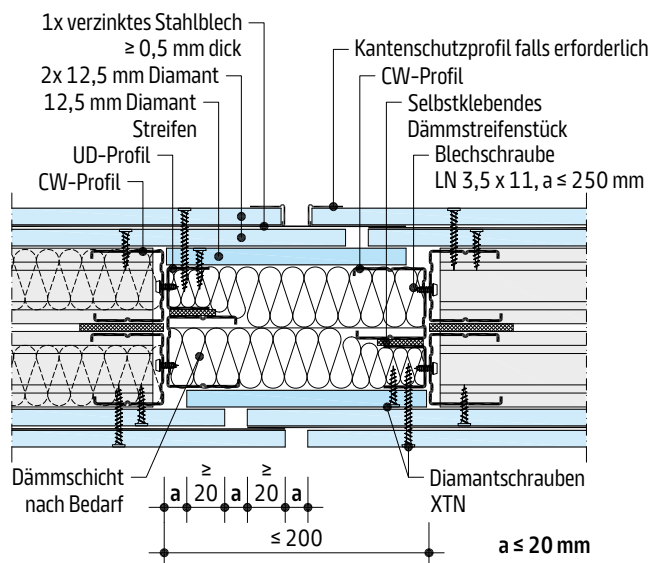


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

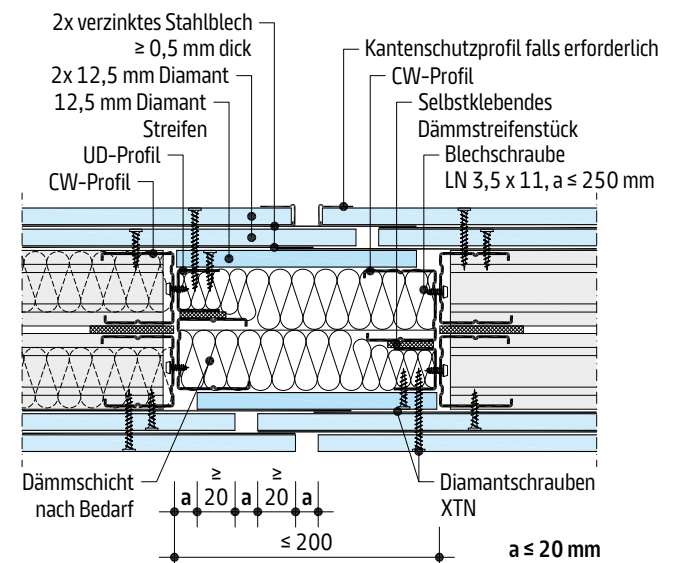
W119.de-BFU400 Bewegungsfuge – RC2 ¹⁾

Horizontalschnitt



W119.de-BFU400 Bewegungsfuge – RC3 ¹⁾

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

1) Angaben für Bewegungsfuge

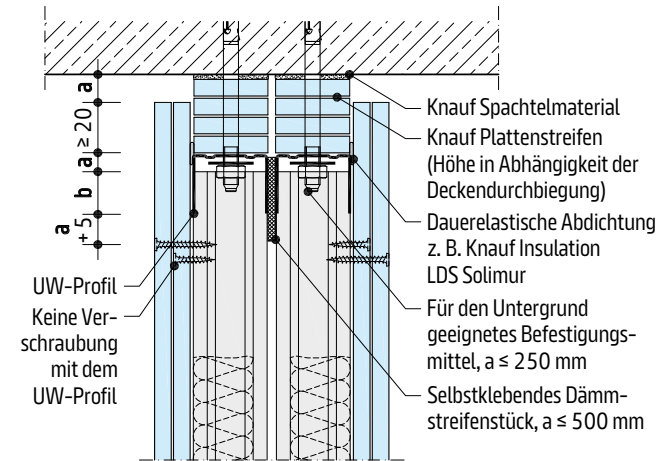
- Verzinktes Stahlblech gemäß DIN EN 10130 und DIN EN 10152, als Platten oder Rollenware, $\geq 0,5$ mm. Stoßüberlappung mindestens 100 mm.
- Montage Stahlblech, seitlich jeweils bis zum nächsten Ständerprofil.
- Verschraubung mit Schnellbauschrauben (nur zur Fixierung, im Laufe der Beplankung wieder entfernen).

Hinweis Schraubabstand Diamantschrauben XTN 1. Lage und 2. Lage ≤ 250 mm.

Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant

W119.de-VO401 Deckenanschluss – gleitend – RC2 / RC3 ¹⁾

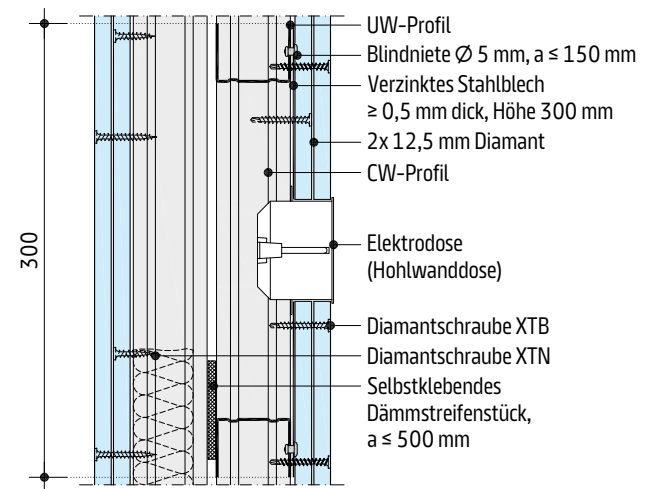
Vertikalschnitt



Maßstab 1:5 | Maße in mm

W119.de-ELT400 Einbau von Elektrodoesen – RC2 / RC3

Vertikalschnitt | Ohne Brandschutz



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe
a	b	a	b	
mm	mm	mm	mm	m
≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50

Zulässige Wandhöhen beachten, siehe Seiten 15 und 17.

Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

- W119.de Pauschal -4 dB

Hinweise

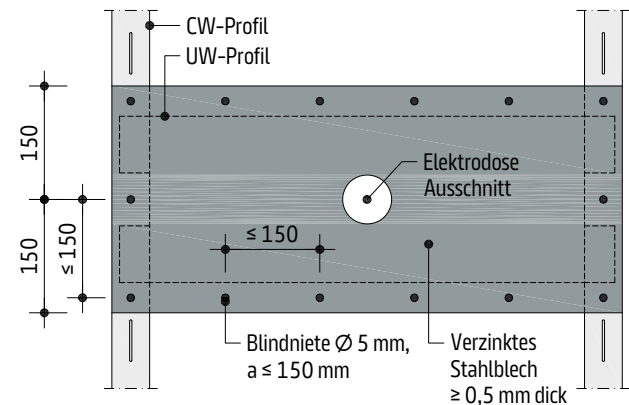
- Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Profile nicht vernieten, Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Bei Unterdecken unter dem gleitenden Deckenanschluss hat der gleitende Deckenanschluss keinen negativen Einfluss mehr auf das Luftschalldämm-Maß der Wandkonstruktion.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)

- Öffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle zwischen den Ständern, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend, eingebaut werden.
- Im Bereich der Elektrodoesen sind Stahlblecheinlagen $\geq 0,5$ mm dick anzuordnen. Folgende Bereiche müssen vollständig abgedeckt sein.
 - Mindestens 150 mm ober- und unterhalb ab Mitte des Einbauteiles
 - Seitlich jeweils bis zum nächsten Ständerprofil
- Bei Brandschutzanforderungen siehe Seite 42.

Ansicht Stahlblecheinbau

Schemazeichnung | Ohne Maßstab

Ohne Brandschutz



Hinweis

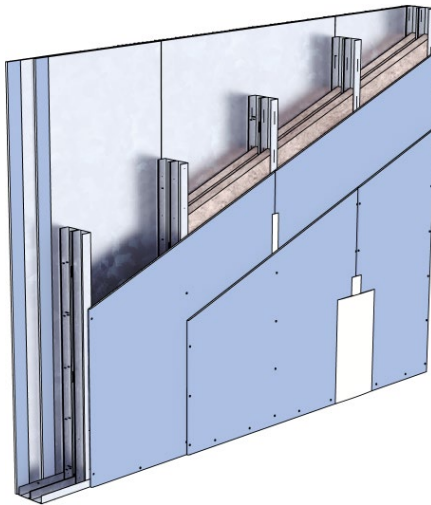
Verzinktes Stahlblech gemäß DIN EN 10130 und DIN EN 10152, als Platten oder Rollenware, $\geq 0,5$ mm.

Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant Steel GKFI

Maßstab 1:5

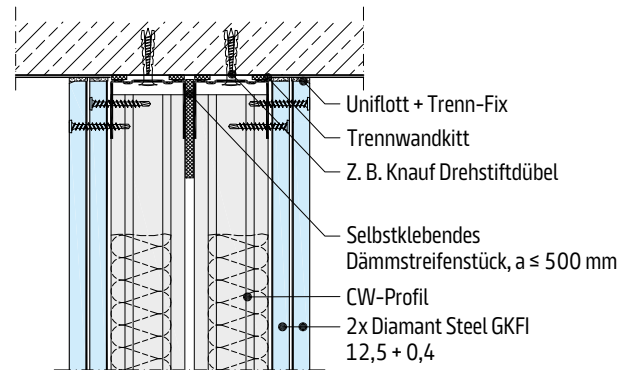
W119.de-P300 Plattenlagen vertikal

2x Diamant Steel GKFI 12,5 + 0,4



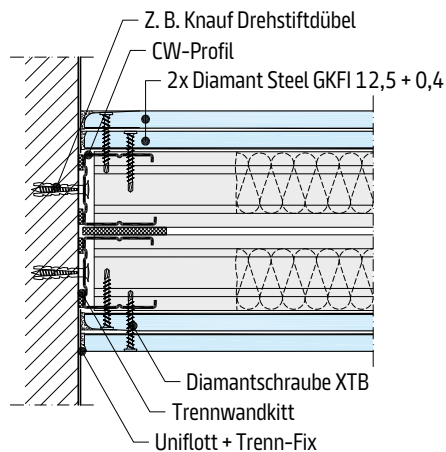
W119.de-VO300 Deckenanschluss an Rohdecke – RC3

Vertikalschnitt



W119.de-A300 Anschluss an Massivwand – RC3

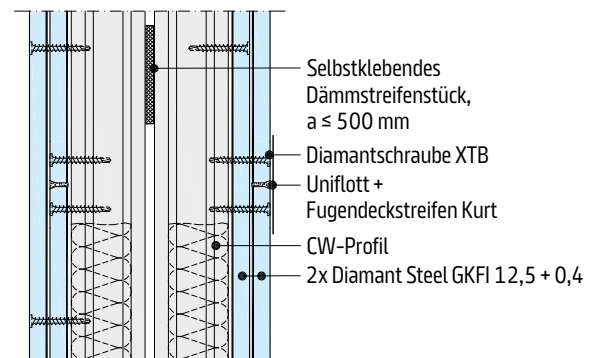
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

W119.de-VM300 Plattenstoß – RC3

Vertikalschnitt

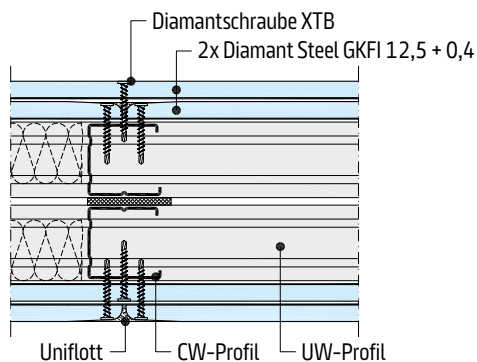


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

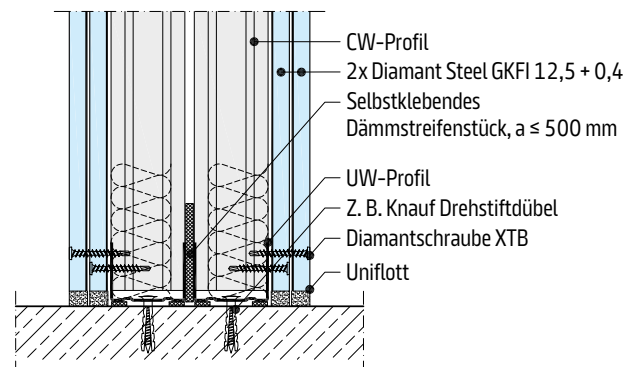
W119.de-B300 Plattenstoß – RC3

Horizontalschnitt



W119.de-VU300 Bodenanschluss auf Rohboden – RC3

Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

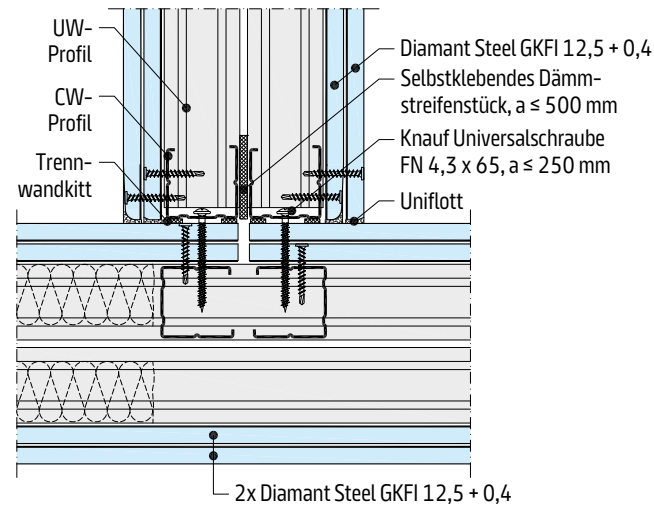
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant Steel GKFI

Maßstab 1:5 | Maße in mm

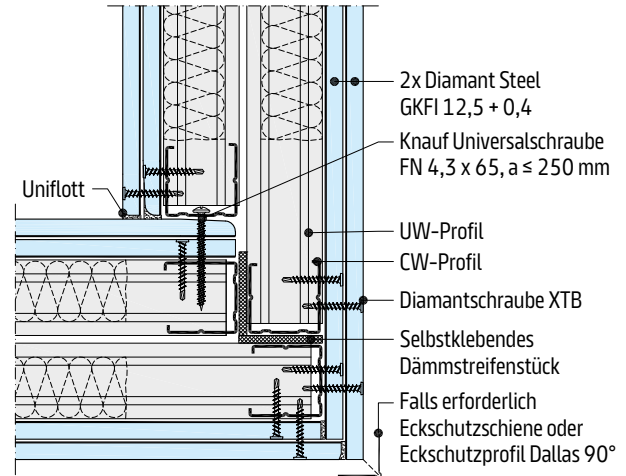
W119.de-A301 Anschluss an Metallständerwand – RC3

Horizontalschnitt



W119.de-D300 Ecke – RC3

Horizontalschnitt

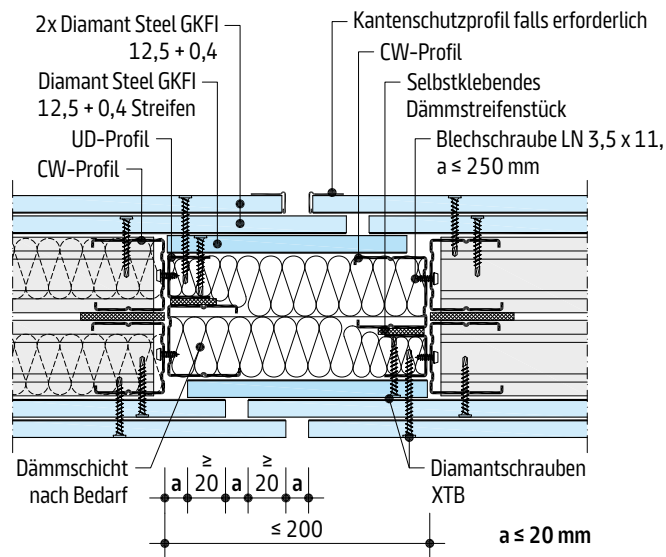


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

W119.de-BFU300 Bewegungsfuge – RC3

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

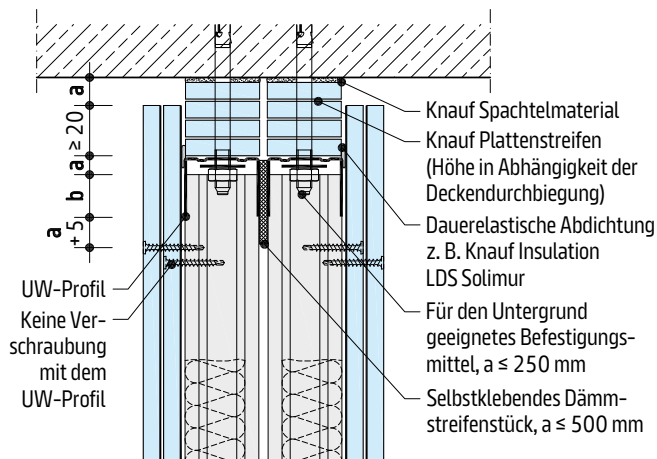
W118.de
W119.de

Doppelständerwerk entkoppelt – 2x Diamant Steel GKFI

Maßstab 1:5 | Maße in mm

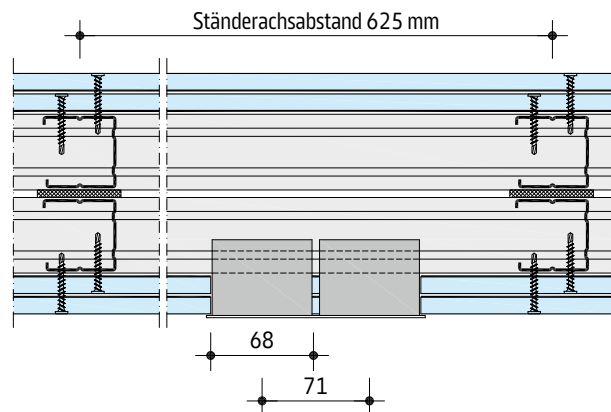
W119.de-VO301 Deckenanschluss – gleitend – RC3 ¹⁾

Vertikalschnitt



W119.de-ELT300 Einbau von Elektrodoesen – RC3

Horizontalschnitt | Ohne Brandschutz



- Öffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle zwischen den Ständern, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend, eingebaut werden.
- Bei Brandschutzanforderungen siehe Seite 42.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

1) Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Ohne Brandschutz		Mit Brandschutz		Maximal zulässige Wandhöhe m
a mm	b mm	a mm	b mm	
≤ 20	≥ 20	≤ 20	≥ 20	6,50

Zulässige Wandhöhen beachten, siehe Seite 17.

Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

- W119.de Pauschal -4 dB

Hinweise

- Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.
- Größere Deckendurchbiegungen / größere Wandhöhen auf Anfrage.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Profile nicht vernieten, Platten nicht mit dem UW-Profil verschrauben.
- Bei Unterdecken unter dem gleitenden Deckenanschluss hat der gleitende Deckenanschluss keinen negativen Einfluss mehr auf das Luftschalldämm-Maß der Wandkonstruktion.
- Siehe auch [Knauf YouTube Channel](#)

Einseitige Aufrüstung bestehender Wände

Im Bestandsbau kann es erforderlich werden, bestehende Wände, welche über keinen klassifizierten Einbruchwiderstand verfügen oder deren Klassifizierung nicht ausreichend ist, durch eine Knauf Einbruchhemmende Konstruktion aufzurüsten.

Einseitige Montage - W118.de Sicherheitswand

Vorzugsvariante

- Bei Anforderung an den Brandschutz
- Klassifizierung bis **RC3**

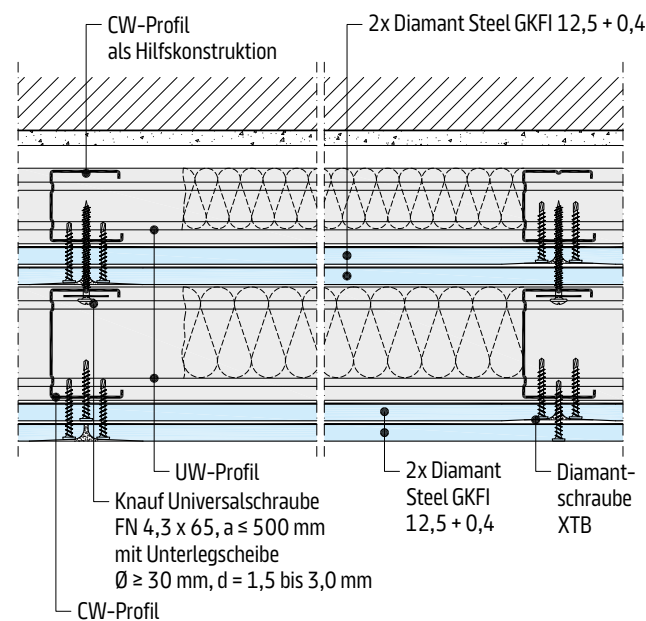
Hierzu wird vor der bestehenden Wand eine Hilfskonstruktion aus Ständerprofilen zur Befestigung der raumabgewandten Beplankungslagen errichtet. Anschließend erfolgt der weitere Aufbau der Konstruktion entsprechend den jeweiligen Systemangaben der W118.de Systemvarianten und unter Berücksichtigung des nachfolgenden Details.

Detail

Maßstab 1:5

W118.de-SO600 Einseitige Montage vor Bestandswand – RC3

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 6 empfohlen.

Vorsatzschale - Mit Diamant Steel GKF

- Ohne Brandschutz
- Klassifizierung bis **RC2**

Hierzu wird vor der bestehenden Wand eine Knauf Einbruchhemmende Konstruktion als freistehende Vorsatzschale mit CW-Profil und einer Beplankung aus 2x Diamant Steel GKF 12,5 + 0,4 mm errichtet. Die Erstellung der Unterkonstruktion ist analog der W118.de Sicherheitswand auszuführen.

Anwendbarkeitsnachweis

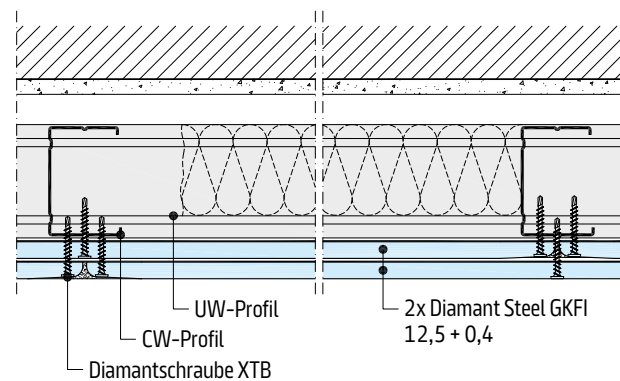
Gutachten 26-000887-PRO1

Schemazeichnung

Maßstab 1:5

Freistehende Vorsatzschale vor Bestandswand – RC2

Horizontalschnitt I Ohne Brandschutz



Hinweis

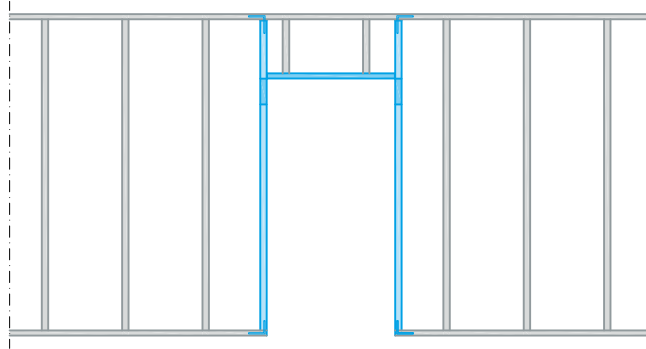
Eine Reduzierung der maximal zulässigen Wandhöhen entsprechend dem System W626.de Knauf Freistehende Vorsatzschale mit CW-Profil mit Beplankung 2x 12,5 mm Diamant nach System-Datenblatt Knauf Vorsatzschalen W61_DSS.de ist zu beachten.

Türöffnungen

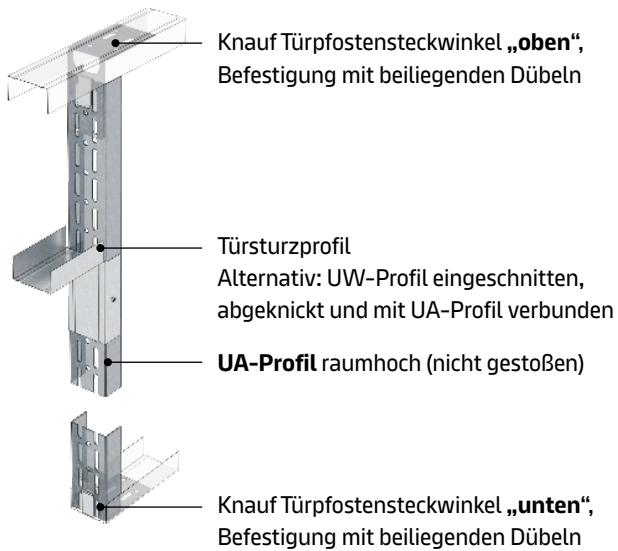
Maximale Türblattgewichte mit UA-Profil

Türblattbreite	UA-Profil				
	UA 50	UA 75	UA 100	UA 125	UA 150
≤ 1010 mm	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg
≤ 1260 mm	≤ 40 kg	≤ 60 kg	≤ 80 kg	≤ 100 kg	≤ 120 kg
≤ 1510 mm	≤ 35 kg	≤ 50 kg	≤ 65 kg	≤ 80 kg	≤ 95 kg

Unterkonstruktion



Variante UA 50/75/100



- Kunststoffleisten am Türpfostensteckwinkel entfernen.
- Alternativ: Knauf Anschlusswinkel für UA-Profile

Bei Ausführung der Wände mit Profilen UA 125 oder UA 150



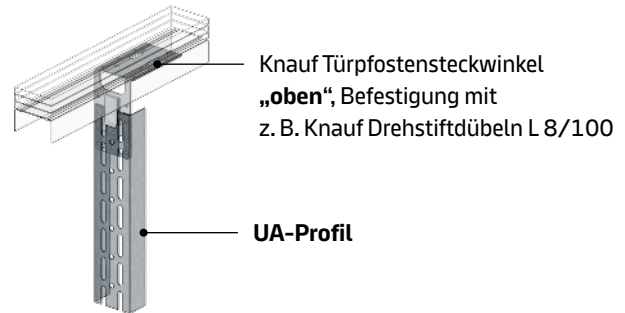
- Türpfostensteckwinkel 100 oben und unten mit je zwei Schlossschrauben mit Muttern und Unterlegscheiben in Langlöchern verschrauben.
- Bei gleitendem Deckenanschluss Schlossschrauben bei oberen Türpfostensteckwinkel nur handfest anziehen.
- Sturzprofil aus UW-Profilen herstellen.

Hinweis

Knauf Empfehlung

Türständerprofile ca. 40 mm kürzer als Ständerprofile; zusätzlich bauliche Gegebenheiten, z. B. gleitenden Deckenanschluss, beachten.

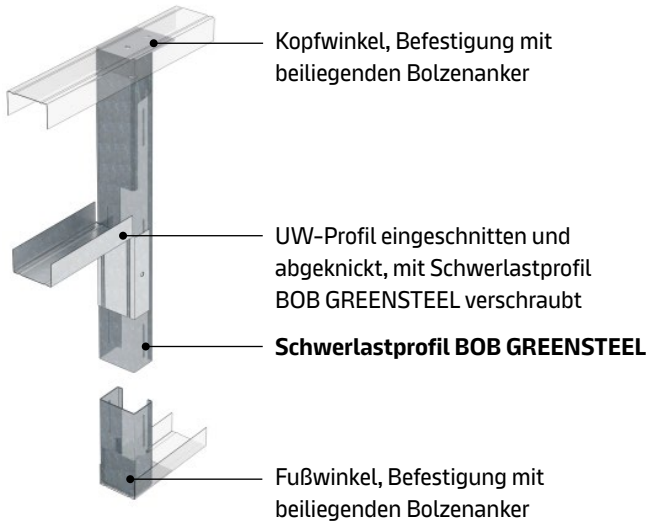
Türöffnungen bei gleitendem Deckenanschluss



- Für Deckendurchbiegungen bis maximal:
 - 20 mm bei UA-Profilen
 - 30 mm bei Schwerlastprofil BOB GREENSTEEL

Türöffnungen (Fortsetzung)

Variante Schwerlastprofil BOB GREENSTEEL C 50/75/100



- Zuschnitt Schwerlastprofil BOB GREENSTEEL:
 - 10 mm kürzer als Raumhöhe ohne gleitenden Anschluss
 - 30 mm kürzer als Raumhöhe bei gleitendem Anschluss
- Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe [Montageanleitung Schwerlastprofil BOB GREENSTEEL K691-A01.de](#).

Hinweise

Maximal zulässiges Türblattgewicht:

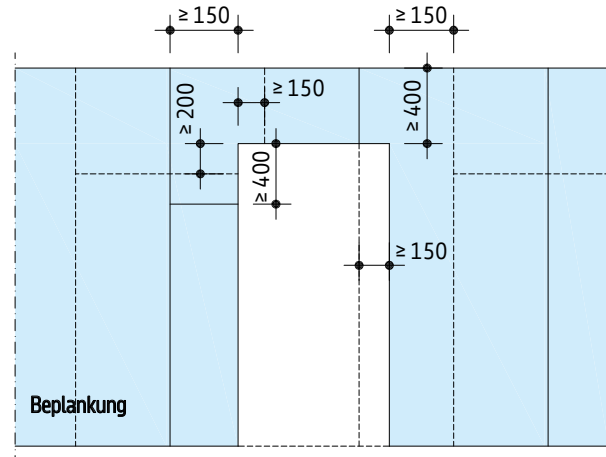
- Türblattgewicht bis 220 kg möglich
- Türblattbreite maximal 1260 mm
- Angaben nach [Montageanleitung Schwerlastprofil BOB GREENSTEEL K691-A01.de](#) sind zu beachten.

Beplankung

Schemazeichnung | Maße in mm

Plattenlage vertikal

- Längsfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türsturzmitte versetzen.
- Horizontalfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türöffnungsmitte versetzen.
- Beplankung oberhalb des Türsturzes < 400 mm ist nur bei Verwendung von raumhohen Platten zulässig.



Legende

- — — — Untere Lage
- Obere Lage

Achtung Auf Türständerprofilen dürfen keine Plattenstöße angeordnet werden.

Hinweise

- Die Tür muss die gleiche Einbruchwiderstandsklasse wie die Wand aufweisen und für das jeweilige einbruchhemmende Wandsystem geeignet sein. (Herstellerangaben zum Einbau beachten).
- Türöffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle eingebaut werden.
- Zusätzlich sind die Angaben der Türhersteller zu beachten (z. B. Zulassung Brandschutz, konstruktive Zusatzmaßnahmen usw.).
- Brandschutz nur in Verbindung mit einem entsprechenden Feuerschutzabschluss.

W118.de

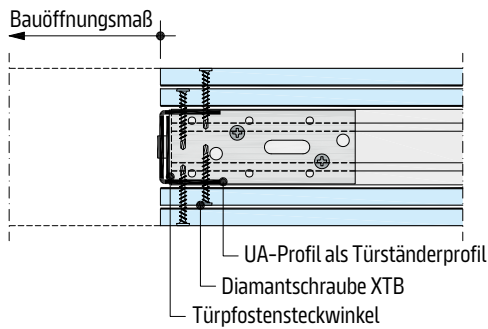
W119.de

Details

Horizontalschnitte | Maßstab 1:5

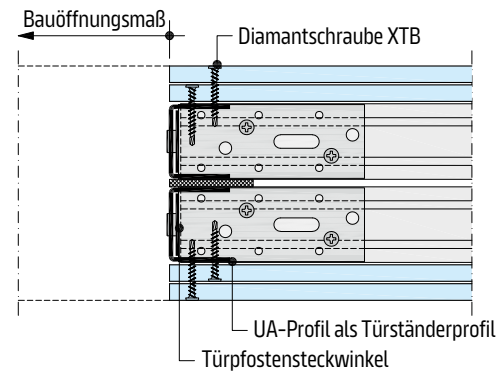
W118.de-E600 Türöffnung mit UA-Profil – RC3

Ohne Brandschutz



W119.de-E400 Türöffnung mit UA-Profilen – RC2 / RC3

Ohne Brandschutz



Hinweise

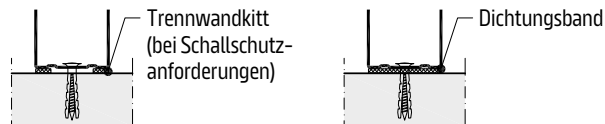
- Die Tür muss die gleiche Einbruchwiderstandsklasse wie die Wand aufweisen und für das jeweilige einbruchhemmende Wandsystem geeignet sein. (Herstellerangaben zum Einbau beachten).
- Türöffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle eingebaut werden.
- Zusätzlich sind die Angaben der Türhersteller zu beachten (z. B. Zulassung Brandschutz, konstruktive Zusatzmaßnahmen usw.).
- Brandschutz nur in Verbindung mit einem entsprechenden Feuerschutzabschluss.

Unterkonstruktion

Schemazeichnungen

Allgemein

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile analog DIN 4109-33:2016-07 Abschnitt 4.1.1.3 rückseitig mit einem geeigneten Dichtungsmaterial hinterlegen. Bei Schallschutzanforderungen und unebenen Untergründen wird die Verwendung von Trennwandkitt empfohlen.



Bei zu erwartenden Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.

Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden. Befestigungsabstände und Befestigungsmittel gemäß Tabellen unten.

Geeignete Befestigungsmittel verwenden:

- Flankierende Bauteile massiv:
 - Knauf Drehstiftdübel bei Mauerwerk oder
 - Knauf Deckennagel bei Stahlbeton.
- Flankierende Bauteile nicht massiv:
 - Speziell für den Baustoff geeignete Verankerungselemente, z. B. Knauf Universalschraube FN bei Metallständerwänden, usw..

Max. zulässige Abstände Befestigungsmittel – Tragende Befestigung Randprofil (UW) an Rohboden und Rohdecke

Wandhöhe	Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton)	Knauf Drehstiftdübel	Knauf Universalschrauben FN
m	1x mm	1x mm	1x mm

Ohne Brandschutz

$\leq 6,50$	500	500	500
$> 6,50$ bis $\leq 12,00$	500	–	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes überprüfen – Geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen.

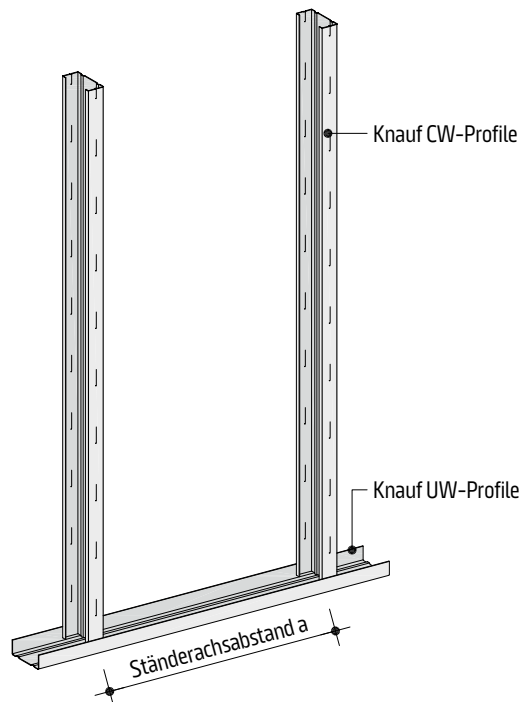
Mit Brandschutz

$\leq 6,50$	500	500	500
$> 6,50$ bis $\leq 7,00$	500	–	Tragfähigkeit des Befestigungsuntergrundes überprüfen – Geeignetes Befestigungsmittel (für 2 kN/m) wählen.

- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von max. 500 mm (mind. 3 Befestigungspunkte).
- Befestigung der Randprofile im Bereich eines gleitenden Deckenanschlusses im Abstand von 250 mm.

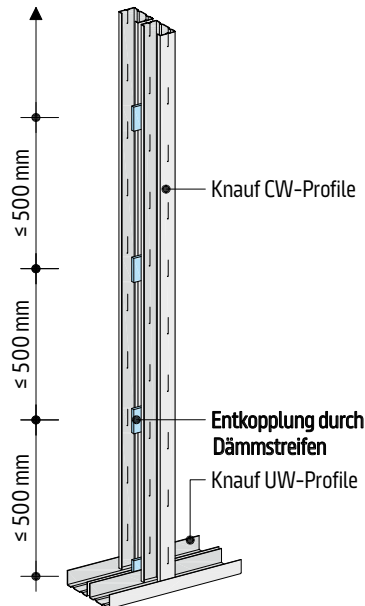
Auf Länge gerichtete CW-Profile in die UW-Profile einstellen und im erforderlichen Achsabstand ausrichten.

W118.de Einfachständerwerk



W119.de Doppelständerwerk entkoppelt

- Entkoppelung der CW-Profile durch selbstklebende Dämmstreifenstücke auf der gesamten Wandhöhe, Achsabstand ≤ 500 mm.

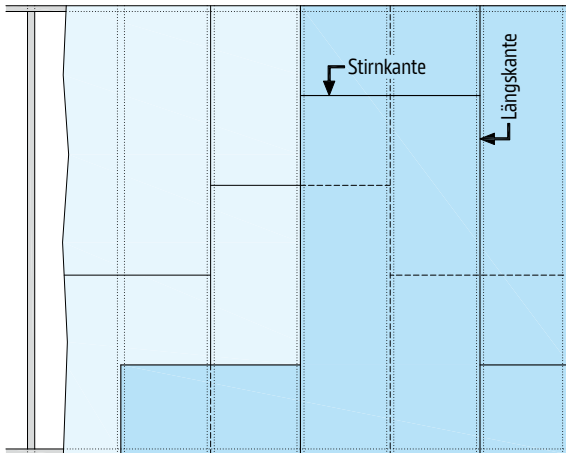


Verlegeschema

Schemazeichnung | Maße in mm

Plattenlagen vertikal

- Plattenbreite: 1250 mm
- Ständerachsabstand: 625 mm



Untere/Obere Lage:

- Längskantenstöße um mindestens einen Ständerabstand versetzen und auf Ständern anordnen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße in einer Beplankungslage versetzen.
 - Ohne Brandschutz: ≥ 400 mm
 - Mit Brandschutz: ≥ 500 mm / ≥ 400 mm ^{plus}
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Beplankungslagen versetzen (ca. 500 mm / 400 mm ^{plus}).
- Stirn- und Längskantenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

Zu verwendende Befestigungsmittel

Maße in mm

Beplankung	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm)	
	Blechdicke $s \leq 0,7$ mm Diamantschrauben XTN bzw. XTB	Blechdicke $0,7 \text{ mm} < s \leq 2,25$ mm Diamantschrauben XTB
2x12,5	XTN 3,9 x 23 + 3,9 x 38	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38
12,5 + 0,4 + 12,5	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38
2x12,5 + 0,4	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38

Maximale Abstände Befestigungsmittel

Maße in mm

Beplankung	1. Lage	2. Lage
	Vertikal Plattenbreite 1250	Vertikal Plattenbreite 1250
2-lagig	250 (blechfrei) 750 (Diamant Steel GKFI)	250

Hinweise

Für optimalen Schallschutz Schrauben möglichst weit entfernt vom Profilsteg, d. h. möglichst nah am Mindestrandabstand (10 mm kartonummantelte Kante, 15 mm geschnittene Kante) anordnen.

Plattenstoß mittig auf Profilflansch anordnen.

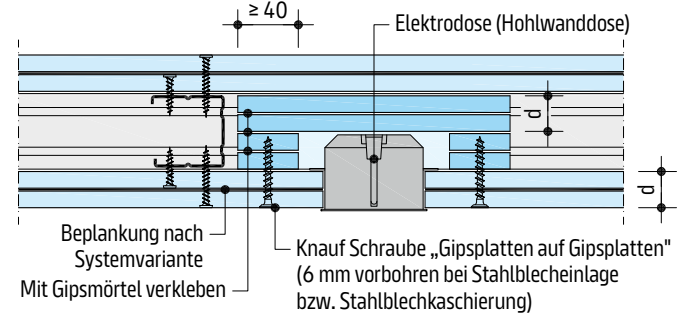
Einbauten

Allgemein

Öffnungen dürfen an jeder beliebigen Stelle zwischen den Ständern, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend, eingebaut werden.

Bei Brandschutz ^{plus}

- Brandschutztechnisch zulässig: Steck-, Schalter- und Verteilerdosen.
- Die Durchführung einzelner Elektroleitungen ist zulässig, die verbleibenden Öffnungen sind mit Gipsmörtel zu verschließen.



- Einbauten mit Gipsplatten (\geq Dicke d der geschwächten Beplankungslage) umbauen.
- Befestigung Brandschutzumhausung
 - 2-Lagige Beplankung blechkaschiert: Beplankungslage und Stahlblecheinlagen der Beplankung 6 mm vorbohren danach Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ zur Montage der Umhausung eindrehen.
 - 2-Lagige Beplankung blechfrei: Brandschutzumhausung vor Aufbringen der zweiten Plattenlage einbauen und durch die erste Plattenlage mit Knauf Schraube „Gipsplatten auf Gipsplatten“ verschrauben.

Hinweis

Zusätzliche konstruktive Maßnahmen (z. B. Stahlblecheinbau) der Systemvarianten sind zu beachten!

Schallschutz

Hinweis zur Vermeidung von Schallschutzminderungen

Starre Verbindungen mit der gegenüberliegenden Wandbeplankung vermeiden. Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe Schallschutzordner Broschüre:

[Innenwände SS04.de](http://Innenwände.SS04.de) (Kapitel Einbauteile).

Hinweis



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 6.

KNAUF



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf



Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
knauf.de/systemfinder



Ausschreibungstexte für alle Knauf Trockenbau-Systeme mit Exportfunktionen sind unter folgendem Link zu finden:
ausschreiben.de/knauf



Im **Download Center** der www.knauf.com stehen alle Dokumente von Knauf Gips aktuell und übersichtlich zur Verfügung.

Knauf Gips KG

Am Bahnhof 7,
97346 Iphofen

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:
Tel.: 09323 916 3000 *

knauf-direkt@knauf.com
www.knauf.com

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

* Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit Ihren Firmendaten hierfür registrieren. Nähere Informationen finden Sie hier: www.knauf.de/tas